

BUNDES SICHERHEITS- WACHE

UI - INFORMATION



Ausgabe 5/95

P.b.b. DVR 0586510
Verlagspostamt 1090

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache

BILLA-um einen Vorsprung voraus!



Unter Österreichs vollsortierten Supermärkten ist BILLA die Nr. 1. Sowohl bei Tages- und Sonderangeboten als auch bei der Frische. Das sagen die Konsumenten in einer aktuellen Studie des renommierten Marktforschungsinstitutes Fessel + GfK. Und deswegen finden Sie in allen 690 BILLA-Filialen immer wieder Aktionen, die beweisen, daß BILLA die Nr. 1 ist. Kommen auch Sie auf einen Vorsprung vorbei, schon morgen - zu BILLA!



Frische-Service für BILLA-Kunden: Bei BILLA wird jede Filiale täglich - sogar samstags - mit frischem Obst und Gemüse beliefert und die Obst- und Gemüseabteilung von geschulten Mitarbeitern betreut.



Nicht nur hier, sondern für das ganze Sortiment gilt natürlich auch die einzigartige „Frisch oder gratis“-Garantie, die BILLA bereits vor mehr als 10 Jahren erfun- den hat.



BILLA hat als einzige Supermarktkette Österreichs ein Zeichen in Richtung artgerechter Hühnerhaltung gesetzt und bietet seither Hühnereier nur noch aus Bodenhaltung und Freilandhaltung an. Und daß diese in allen Filialen im Kühlregal sind, versteht sich von selbst.



Bei so vielen Vorsprüngen ist es kein Wunder, daß BILLA täglich neue Kunden begrüßen darf. Also, kommen auch Sie auf einen Vorsprung vorbei - schon morgen, zu BILLA.

BILLA heute

DENKT AN MORGEN.



WEIHNACHT!

Wenn in Wintersstille
durch die Flockenhülle
grau die Sonne dringt,
wenn aus Nebeltagen
kahle Bäume ragen
und kein Vogel singt.

Wenn die Tannenzweige
an der Jahresneige
duften, fern und nah,
wenn die Kerzen brennen
heiß wie Sehnsuchtstränen
dann ist Weihnacht nah.

Weihnacht - Fest der Freude
das uns alle heute
ganz umfassen hält,
füllst mit deinem Scheine
Länder - Städte - Heime -
ja - die ganze Welt!

Suchst Du Weihnachtsfreuden
jetzt - in uns'ren Zeiten!
Schau ein Kind Dir an:
Aus der Kindesseele
leuchtet Weihnachtshelle
wie der Sterne Bahn.

Weil - der Allmacht Wille
aus der Gnaden Fülle
ewig - immerdar -
einst aus Himmelszelten
uns den Herrn der Welten
als ein Kind gebar!





UI - INFORMATION

SCHNELLTRANSPORT ALLER GÜTER



ENTRÜMPELUNGEN - RÄUMUNGEN
KEIN PROBLEM IST UNS ZU GROSS

1200 Wien, Hannovergasse 19

332 7172



ZUKUNFTSLAND WALDVIERTEL



**ZIVILTECHNIKER PLANEN
FÜR DIE ZUKUNFT**

PLANUNG, BAULEITUNG
HAUSTECHNIK
INNENRAUMGESTALTUNG
RAUM- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
KRANKENHAUSPLANUNG

**ARCHITEKT
DIPL.-ING. ERICH SADILEK**

Ziviltechniker GmbH.

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Allgemein gerichtlich beeideter Sachverständiger

Franz-Jonas-Straße 8, 3950 Gmünd
Tel. 0 28 52/5 29 07, 5 29 08, 5 29 09, Fax 5 29 10

APARTMENTS IN THE CITY OF VIENNA

... für einen unbeschwerten Aufenthalt ...

- im Zentrum Wiens gelegen
- modern und komfortabel eingerichtet
- private Atmosphäre

Information: ☎ 535 03 65
1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 7

OFFICES IN THE CITY OF VIENNA

... eröffnen Sie morgen Ihr Büro ...

- repräsentativ und funktionell
- komplett möbliert
- zu einem attraktiven Preis

... Sie sind ständig erreichbar ...

- Telefonzentrale täglich von 8 bis 20 Uhr
- Büroservice / Sekretariat
- Firmenadresse

Information: ☎ 534 39-0
1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 7



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 313 46/3198
Fax 313 46 31 99

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei UEBERREUTER
2100 Korneuburg, Industriestr. 1

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Weihnacht - Gedicht von Rudolf WURST	1
Eröffnung des Bezirkspolizeikommissariates Floridsdorf	4
Wiedersehen nach 30 Jahren	9
40 Funkgeräte für das Rote Kreuz	17
Buchpräsentation	17
Namensrecht	19
copart Maler präsentieren ihre Werke in Floridsdorf	20
Gratulationen	23
Sängerfahrt des Polizeichores Wien nach Kärnten	24
UI-INTERN	27
Maler Hans STUMPF	29
Leserbrieft	31
Festliches Adventkonzert des Offiziersklub der Sicherheits- exekutive Österreichs im Festsaal des Musikvereines - Mitwirkung der KÄRNTNER SINGGEMEINSCHAFT	33
SWB schreiben für Kolleginnen und Kollegen - Franz GRUNDTNER "Unterhos' sind ohne Socken los" und Leopold ASCHENBRENNER "Der Einser-Wachmann"	35
Vienna Police Brass	37
Der Wiener Polizei Ball 1996	37
Erfolgreiche Amtshandlung der Verkehrsabteilung	39
Warnanlage für Geisterfahrer	39
Pensionistentreffen	41
Bilder aus vergangenen Polizeitagen	42
Das Arbeitsmedizinische Zentrum des Roten Kreuzes	45
Die Hotel-Pension des Unterstützungsinstitutes "TIROLERHOF"	47
Verleihung des Schiffsführerabzeichens an Kollegen des Donauidienstes	49
Wir betrauern	51

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt
zur Gänze wohltätigen Zwecken zu**

Eröffnung des Kommissariats Floridsdorf



Nach fast dreijähriger Umbauzeit wurde das Kommissariat Floridsdorf, (Wien 21., Hermann Bahrstraße 3) am 26. Juni 1995, um 08.00 Uhr durch den Polizeipräsidenten Dr. Peter STIEDL feierlich eröffnet.

An der Feier nahmen Herr Bundesminister Dr. Caspar ELNEM, Herr Bürgermeister Dr. Michael HÄUPL, Baudirektor Hofrat Ing. Mag. Thaddäus KUBEC, Dipl. Ing. Wilhelm KANZELMAYER als Vertreter des Wirtschaftsministers, Abgeordneter zum Nationalrat Kommerzialrat Kurt EDER, Bundesministerin a.D. Dr. Hilde HAWLICEK, Gemeinderat und Sicherheitssprecher Godwin SCHUSTER, Bezirksvorsteher Ing. Heinz LEHNER, sowie zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens teil.

Aktuelle bezirksspezifische Probleme und Anliegen:

Einbruchsdelikte, insbesondere in Kraftfahrzeuge sowie in Wohnungen und Einfamilienhäuser, sind in der Zeit nach der Ostöffnung empfindlich gestiegen. Noch in den Jahren 1993 und 1994 wurde Floridsdorf, trotz polizeilicher Erfolge, von

Einbruchswellen heimgesucht. Erst heuer ist ein spürbarer Rückgang bei der Einbruchskriminalität zu bemerken.

Grundsätzlich muß in diesem Zusammenhang gesagt werden, daß Floridsdorf - ein großflächiger Bezirk mit 44,5 km² - einerseits große Gebiete mit aufgelockerter Bauweise und andererseits mehrere Ballungszentren aufzuweisen hat und demnach nur sehr schwer überwacht werden kann. Da es außerdem so gut wie keine Tatorthäufung und keine Wiederkehr bei Einbrüchen gibt, ist ein gezieltes Vorgehen fast nicht möglich.

Der Schwarzarbeit im Bereich der Brünner Straße, nächst der Stadtgrenze, kann im Falle eines starken Auflebens mit dem bestehenden gesetzlichen und personellen Möglichkeiten nur schwer wirksam bekämpft werden.

Die Stadterweiterung durch zusätzliche Wohnbauten erfordert die zeitgerechte Errichtung zweier Wachzimmer (Kummargasse - nächst Heeresspital und Carminweg - in Donauefeld) samt entsprechender Besatzung.

Durch den Anschluß des 21. Bezirkes an das U-Bahnnetz (U6) im April 1996 wird außerdem mit einer ansteigenden Kriminalität vor allem im Suchtgiftbereich gerechnet.

Historische Daten zum Gebäude, Anmerkungen zum Neubau und allenfalls polizeihistorisch Relevantes zum Bezirkspolizeikommissariat Floridsdorf:

Für die Errichtung des ursprünglichen Amtsgebäudekomplexes Wien 21., Hermann Bahr-Straße, Prager Straße, Gerichtsgasse, Weisselgasse und Michael Dietmann-Gasse unter dem damaligen Statthalter der Erzherzogtums unter der Enns, Erich Graf Kielmansegg, war die Zusammenlegung der Gemeinden Floridsdorf und Jedlesee, sowie eines Teiles der Gemeinde Groß-Jedlersdorf und der Gemeinde Donauefeld zu einer Großgemeinde ausschlaggebend.



Im ursprünglichen Amtsgebäude waren vier Ämter vorgesehen und zwar die k.k. Bezirkshauptmannschaft, das k.k. Bezirksgericht, das k.k. Steueramt und das k.k. Polizeicommissariat.

Mit dem Gesetz vom 23. Dezember 1894, RGBI- Nr. 243, war die erforderliche Bausumme in der Höhe von 370.000 Gulden genehmigt worden, so daß die Bauverhandlung am 27. März 1895 stattfinden konnte.

Am 29. April 1895 wurde mit den Erdaushubarbeiten und infolge einer kleinen Verspätung - anlässlich des Streiks der Wienerberger Ziegelerbeiter - am 20. Mai 1895 mit den Fundamentierungsarbeiten begonnen.

Am 9. Juli 1896 wurde für die Lokalitäten des Polizei-Commissariates der "Bewohnungs-Consens" erteilt. Die Amtsräume wurden am 1. August 1896 von der Polizei bezogen.

Das alte Amtsgebäude wurde im 2. Weltkrieg durch Kriegseinwirkungen beschädigt und nach Kriegsende notdürftig saniert. Bis zum Beginn der Generalsanierung und Erweiterung sind kaum nennenswerte Renovierungsarbeiten





UI - INFORMATION

WO MAN ERSTER KLASSE ABFLIEGT

Erstklassig, was Ihnen der Vienna International Airport bietet. Den Komfort der kurzen Wege, beispielsweise vom check-in zum take-off. Die Annehmlichkeit von kurzen Transferzeiten, ein Maximum an Pünktlichkeit oder die Gemütlichkeit der neugestalteten Lounges. Für Ihr persönliches Wohl sorgen Restaurants, Cafés

und Bars – viele davon in einem atemberaubend neuen Design. Welche der mehr als 120 Destinationen Sie auch wählen – Reisen soll schließlich schon am Boden zum Vergnügen werden.



VIE Vienna International Airport

Münzen Zentrum

Dipl.-Kfm. Kovacics KG

1080 Wien, Auerspergstr. 5, Tel. 406 68 05, Fax 405 54 44

Chinesisches Einhorn **Neu!**



1 Unze Feinsilber!
Geringe limitierte Auflage
Erhaltung: Stempelglanz
10 Yuan Nominale
echte Münze!
Sensationspreis

Originalgröße

nur **S 198,-** inkl. Porto und Verpackung (Münzdose)

Name:

Adresse:

Mein Sammelgebiet:

☐ ECU-Münzen

☐ Antike

☐ Franz Josef

☐ Farbmünzen

☐ Neuheiten

☐ Römisch Deutsches Reich

☐

Wir senden Ihnen unsere kostenlose Lagerliste

SALUS BRAUMAPHARM

Abteilung
HOMECARE

Industriegasse 7
1231 Wien
Tel. 801 04-0



durchgeführt worden. Das gesamte Haus platzte aus allen Nähten und war in einem desolaten Zustand.

Die totale Instandsetzung des gesamten Amtsgebäudekomplexes, in dem nunmehr das Bezirkspolizeikommissariat Floridsdorf, ein Wohntrakt für private Mieter, das Bezirksgericht Floridsdorf und die Außenstelle Floridsdorf der Justizanstalt Josefstadt untergebracht sind, war ursprünglich gemeinsam geplant.

Mit dem Gerichtszubau und der späteren Generalsanierung des Bezirksgerichtes Floridsdorf wurde 1983 begonnen. Die anschließende Generalsanierung des Bezirkspolizeikommissariats wurde mit der Begründung ausgesetzt, daß dies bis zur Entscheidung über die geplante Errichtung eines "Gerichtshofes Wien-Nord" nicht in Frage käme. Später wurden diese Baupläne aus bud-



getären Gründen zurückgestellt und schließlich fallengelassen und auf massives Drängen der Verantwortlichen der so-

fortige Beginn der Generalsanierung und die Erweiterung des Bezirkskommissariates beschlossen. Zum Bauvorhaben gehörte die Generalsanierung des Kommissariates, wobei durch einen Zubau in Richtung Innenhof die Bürofläche von ursprünglich 1.200 m² auf 1.800 m² erhöht wurde. Dazu kam noch der Ausbau des Dachboden und die Adaptierung der im Mietertrakt frei gewordenen Wohnung, wodurch sich die Nutzfläche auf 3.200 m² ausdehnte. Mit der Übersiedlung der Polizei in ein im Hof errichtetes Containerdorf wurde mit 20. Juli 1992 begonnen. Dadurch war gewährleistet, daß während der Um- und Ausbaurbeiten der Dienstbetrieb beim Bezirksgericht Floridsdorf und bei dem angeschlossenen Wachzimmer Hermann Bahr-Straße im vollen Umfang aufrecht erhalten werden konnte. Die Rücksiedlung in das Amtsgebäude wurde am 24. März 1995 abgeschlossen.

Heute, nach Abschluß der Generalsanierung und Erweiterung, steht der Floridsdorfer Polizei das modernste Bezirkspolizeikommissariat mit neuen EDV-Anlagen und überaus freundlichen Arbeitsräumen zur Verfügung. Entsprechende Warteräume für Parteien, sowie behindertengerechte Aufzüge werden der Bevölkerung zugute kommen. Für den Stadthauptmann und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bezirkspolizeikommissariat Floridsdorf wird die Raumnot ein Ende haben und das Kommissariat ist ein schmackes und schenswertes Bauwerk geworden.



Bundesminister Dr. C. EINEM bei seiner Eröffnungsrede



ST. JOSEF-KRANKENHAUS

SCHWESTERN SALVATORIANERINNEN

Interne, Chirurgische, Gynäkologische und Geburtshilfliche Abteilung
1130 Wien, Auhofstraße 189, Telefon 878440, Telefax 87844405

Neues- Altes-St.Josef Krankenhaus

Zur Freude aller, insbesondere der Patienten, feiert man die Fertigstellung der Generalrenovierung des beliebten St.Josef Krankenhauses inmitten der Grünanlage der Auhofstraße in Wien-Hietzing.

Nach sechs Jahren intensiven Um- und Zubaus dienen nun die neuen Operationssäle, Kreißzimmer, eine Überwachungsstation und die Spitalskapelle, sowie die vollständige Erneuerung des Röntgens mit Computertomographie, und alle Patientenzimmer dem: „Heil des ganzen Menschen“, wie es der Schwestern Salvatorianerinnen Ordensanliegen ist.

Besonderes Augenmerk galt wohnlichen Krankenzimmern mit einem schönen, abgeschirmten Waschplatz und WC, die Sonderklassenzimmer in Ein- und Zweibettausstattung entsprechen den neuesten Vorschlägen der Privatversicherungsanstalten.

So konnte der ärztliche Leiter bei der Einweihung darauf hinweisen, daß hier schon Ganzheitsmedizin betrieben wurde, als es noch nicht Schlagwort einer „sanften“ Gesundheitspolitik war.

Die apparative Ausrüstung der Abteilungen für Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie, Geburtshilfe und Anästhesie wurde auf den letzten Stand der Technik gebracht. Ebenso wichtig wird im St.Josef Krankenhaus aber auch der persönliche Einsatz und die fachliche Verantwortung für die Qualität und Sicherheit der durchgeführten Behandlungen genommen. Innovationen wurden im letzten Jahrzehnt auf den Gebieten der Bauchchirurgie, der Bruchchirurgie, der endoskopischen Gallen-, Eierstock- und Gebärmutteroperationen, der Sonographie, der Chemotherapie sowie der interdisziplinären postoperativen Zusammenarbeit auf nationalen und internationalen Kongressen berichtet. Durch den modernen Ausbau der diagnostischen Möglichkeiten können praktisch alle wichtigen internistischen Untersuchun-

gen und Therapien durchgeführt werden. Die Geburtenabteilung ist ebenso beliebt, wie frequentiert.

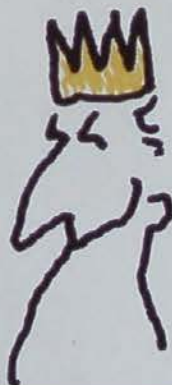
Dank der Übersichtlichkeit des Spitals und besonderer menschlicher Zuwendung des Personals ist eine sehr persönliche Komponente und Kontinuität in der Betreuung der Patienten möglich, welche wesentlich zum positiven Heilerfolg der PatientInnen beiträgt. Dazu gehört auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachvertretern, in der Struktur einer interdisziplinär geführten Überwachungsstation, und in der gemeinsamen Betreuung von PatientInnen, denen einzeln und persönlich bei den Visiten die Therapien erklärt werden.

Die große Auslastung des St.Josef Krankenhauses zeigt, daß das Konzept der Schwestern Salvatorianerinnen von Menschlichkeit, Zuwendung, und bestmöglichen medizinischen Einsatz in einem überschaubaren Krankenhaus von den Patienten besonders angenommen wird.

Daraus erklärt sich auch der enorm große Einzugsbereich der Patienten quer durch ganz Wien, bis im Westen und Süden über die Grenzen Wiens hinaus.



**Mein Konto läßt
sich teuer bezahlen.**



**Mein Konto liegt mir
zu Füßen.**

Ein Königreich für ein P.S.K.Konto:

- Gratiszusendung der Kontoauszüge
- Günstigste Konditionen für Buchungen und Kontoführung

- Das gelbe Kuvert macht jeden Postkasten zum Bankschalter
- Bequeme Geschäftsabwicklung per Telefon

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Personalvertreter oder über die **P.S.K.Betriebservice-Hotline (0222) 51400-3516.**

Einfach. Clever.

P.S.K. 
BETRIEBSSERVICE



Text: Mag. E. BRAMBÖCK
Fotos: DOKU

Wiedersehen nach 30 Jahren

Am 1.10.1965 wurden die ersten weiblichen SWB bei der Bundespolizeidirektion Wien angelobt. 30 Jahre danach trafen sich jene Kolleginnen der Kameradschaften 5 und 6/65 in der Marokkaner Kaserne.





Bereits im Jahre 1965 gab es den Versuch weibliche SWB bei der Bundespolizeidirektion-Wien einzustellen. Am 1.10.1965 traten 54 Frauen ihre Ausbildung zur Sicherheitswachebeamtin in der Marokkanerkaserne an, streng abgeschirmt von den männlichen Kollegen, die ebenfalls in der Kaserne ausgebildet wurden.

Nach 2 Jahren Grundausbildung und abgelegter Dienstprüfung wurden die weiblichen SWB dem Wachzimmer Stubenring, 1010 Wien zugeteilt. In einem Dienstbefehl wurde festgelegt, daß diese voll ausgebildeten Polizistinnen ausschließlich für den Verkehrsdienst - der Regelung und Überwachung des Straßenverkehrs im Bereich der SW.-Abteilung Innere Stadt - verwendet werden durften. Obwohl die Polizistinnen die gleiche Ausbildung wie ihre männlichen Kollegen bekamen, war ihnen der Weg zu Sonderabteilungen versperrt. In den 60er Jahren wäre es unvorstellbar gewesen, daß eine Polizistin ihren Dienst bei der damaligen Funkstreife oder bei der Alarmabteilung versieht.

Für den Herrn Polizeipräsidenten i.R., Dr. Günther BÖGL, zeichnete sich mit diesem Dienstbefehl bereits das Ende des Versuches, Frauen bei der Sicherheitswache einzustellen, ab. „Diese offenkundige geschlechtsspezifische Diskriminierung gegenüber den männlichen Kollegen mit gleicher Ausbildung (und bei gleichem Gehalt) war nicht nur negativ für das Betriebsklima innerhalb der Sicherheitswache, sondern dämpfte auch das Engagement der Damen, die zweifellos mit anderen Vorstellungen zur Wiener Sicherheitswache eingetreten waren.“ - so Dr. BÖGL in seinem Buch „Die Wiener Polizei“ (1993).

Nach diesen Erfahrungen entschloß man sich erst wieder im Jahre 1990 weibliche SWB aufzunehmen. Inzwischen gehören die Polizistinnen bereits zum gewohnten Straßenbild.

2 Sicherheitswacheamtinnen beginnen ab Jänner 1996 mit dem zweijährigen Grundausbildungslehrgang für leitende Beamtinnen und Beamte (W-1-Kurs).



13.8.1965 Musterung



13.8.1965 In der Kantine



1.10.1965 Angelobung
5/95



1.10.1965 Angelobung der weiblichen SWB



15.10.1965 - Die Vorführung der neuen Uniformen der weiblichen SWB wurde mit großem Interesse verfolgt.

Bild - Mitte: Polizeipräsident HOLAUBEK



*3.2.1967 - Sicherheitswachebeamtinnen
bei ihrer Tätigkeit im Wachzimmer
Stubenring*



18.9.1967 - Exerzieren im Hof der Marokkaner Kaserne

5.6.1967 - Sportausbildung der Sicherheitswachebeamtinnen





HERZLICH WILLKOMMEN BEI MICHELFEIT !

WIEN 10, Laxenburgerstr. 145/
Ecke Raxstraße

WIEN 16, Sandleitengasse 26-30

WR. NEUDORF, direkt an der Süd-
Autobahn-Ausfahrt Wr. Neudorf

LANGENZERSDORF, direkt an der
Prager Straße

WR. NEUSTADT, Stadionstraße (kein
Donnerstag Abend-
Verkauf)

DO-Abendverkauf bis 20 Uhr !

ES IST NICHT WEIT ZU

MICHELFEIT

THE FRIENDLY AUSTRIANS
cerapharm
CHEMISCHE PHARMAZEUTISCHE ROHSTOFFE

Großhandel mit pharmazeutischen Rohstoffen

Chemische und pharmazeutische Rohstoffe
Handelsgesellschaft m.b.H.

A-1221 Wien
Stadlauer Straße 39, P.O.Box 17

Telefon ++43-1-282 16 72 Serie
Telex 13 21 30 cera a
Telefax ++43-1-280 64 38

**JOHANN
SCHOIS** OHG

Schlosserei Metallbau

1150 Wien, Flachgasse 27
Tel. 982 42 54

HTL EINLADUNG

zum Schulschnuppern
in der HTL 1 Wien I, Schellinggasse 13
Lehrer und Schüler zeigen ihre Schule und die Ausbil-
dungsmöglichkeiten für

- ELEKTRONIK
- ELEKTROTECHNIK
- MASCHINENBAU

Werden Sie Techniker - ein Beruf mit Zukunft!
Weitere Auskunft unter 021 22/51 5 79/113

Zur
ÖSTERREICHISCHEN GALERIE
IM OBEREN UND UNTEREN BELVEDERE
gehören auch das
Gustinus Ambrosi-Museum



Im Augarten, das dem bildhauerischen
Schaffen dieses Künstlers im Bereich seines
ehemaligen Ateliers gewidmet ist, und das
Atelier beim Museum für Wechselaus-
stellungen moderner Kunst
Scherzergasse 1A, 1020 Wien,
Tel. 21 64 022, geöffnet Di-So 10-17 Uhr.
Die Eintrittskarten gelten auch für alle
Sammlungen der Österreichischen Galerie im
Schloß Belvedere, wobei der Besuch nicht an
das Datum der Kartenlösung gebunden ist.

**DENTIA WERK
Ges.m.b.H.**

Herstellung spezieller Diamantinstrumente
und Werkzeuge
Vertrieb von Dentalprodukten

A-1230 Wien, Jochen-Rindt-Straße 21
Tel. 616 98 27, Fax 616 98 26



29.9.1967 - Zeugnisverteilung



Kameradschaft 5 und 6/65





astra-bau Ges. m. b. H.

*Der starke Partner mit
know how*

straßenbau - kanalbau
flächengestaltungen und sonstiger tiefbau
2483 ebreichsdorf, gildenweg 7
tel. 0 22 54/722 31 telefax: 0 22 54/722 31-13

Mischanlagen:

AMS Loipersbach, Tel. 0 26 35/690 44
AKR Eggendorf, Tel. 0 26 22/713 89
AKR Bad Fischau, Tel. 0 26 22/420 16

Die Firma **CONTRAST** im 7. Bezirk

unterstützt die Hinterbliebenen
der tödlich verunglückten
Sicherheitswachebeamten

FORMENBAU K. FÖESSL

1150 Wien, Kröllgasse 10-12
Tel. + Fax 983 44 32

Die billigsten Kinderwagen Österreichs?
Überzeugen Sie sich selbst!

KINDERWAGENHALLE GUTWEIN,

das Fachgeschäft mit der größten Auswahl an
Kinderwagen, Sportwagen, Buggys, Kinderbetten,
Hochstühle, Zwillingswagen, Babybekleidung.
Alles fürs Baby. Eigene Kinderautositz-Abteilung.
Autobus 10A, Linie 32.

1200 Wien, Klosterneuburger Straße 90
Telefon 33 23 331

H. P. - Fliesen

Verlegungs-Ges.m.b.H.

Meidl. Hauptstraße 11/L4
1120 Wien
Tel. 813 48 60 Fax 813 58 60

Herren-Coiffeur, Toupet-Spezialist
Bernd Bayer
Internationaler Preisträger
Obermeister der Akademie
1090 Wien, Servitengasse 10
Tel. 31 77 330

BERND



Buchbinderei Brunner
Inhaber: Gerhard Herberger
1100 Wien, Kennergasse 10
(Eingang Staudiglasse 3)
Tel. 0222/604 54 53
Mobiltel. 0663/82 02 94

Halbleder und Ganzlederbände, Geschäftsbuch mit
Sprungrücken, Pergamentbände, Photoalben,
Schreibtischunterlagen, Dokumentenmappen, Diplom-
u. Urkundenrollen, Kassetten, Aufziehen von Landkar-
ten und Plänen, Photomontagen, Passepartoutzu-
schnitte, Druckweiterverarbeitung, Buchrestauration,
Diplommappen, Dissertationen, Bundesgesetzblätter



DIPL. ING. GERHARD GEHER

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR BUAWESEN
1050 WIEN, SCHLOSSGASSE 1/4/26
TELEFON 0222/544 44 15

40 Funkgeräte für den Katastrophenschutz

Im Juni 1995 übergab Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL 40 Funkgeräte, die bei der Wiener Polizei ausgeschieden wurden, an den Präsidenten des Wiener Roten Kreuzes, Univ. Prof. DDr. Alois STACHER.

Im Zuge der Erneuerung des Funkgerätebestandes wurden von der BPD-Wien 110 alte Funkgeräte der Marke „FUG 10“ ausgeschieden und entsorgt. 40 dieser Geräte wurden an das Rote Kreuz (RK-Frequenzen) zur Verwendung im Katastrophenhilfsdienst übergeben.

Mittelbar kommen diese Geräte wieder den Beamten der BPD-Wien zugute. Der Katastrophenhilfsdienst des Roten Kreuzes unterhält unter anderem einen „Verpflegsdienst“, der bei Spontaneinsätzen die Verpflegung der Polizeikräfte übernimmt. Innerhalb von 60 Minuten werden bis zu 300 Essensportionen, innerhalb von 3 Stunden bis zu 2.000 Portionen geliefert.

Daß das Rote Kreuz und die Wiener Polizei gut zusammenarbeiten, hat sich bereits bei vielen Aktionen, wie beim Gerngroß-Brand, bei der Geisellage im 15. Bezirk usw. gezeigt. Durch diese Funkgeräte hat sich das Rote Kreuz eine große Investition, die nur als Vorbereitung für Notfälle zu sehen ist und einen caritativen Verein schwer belastet, erspart.

Für die alten, bei der Polizei nicht mehr brauchbaren Funkgeräte, wurde so ein neuer und guter Verwendungszweck gefunden



*Univ. Prof. DDr. Alois STACHER,
Direktor Dipl.-Ing. Dr. Klaus Otto BURGER und
Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL.*

BUCHPRÄSENTATION

Text und Fotos: F. KRAINZ

Etwa 200 Personen fanden sich als Gäste im WIENER KRIMINALMUSEUM, am 28. September 1995, zu einer Buchpräsentation ein. Vorgestellt wurde die Schriftenreihe „ANGEWANDTE KRIMINALSTATISTIK“ des Autors Hofrat Mag. Max EDELBACHER (Vorstand des Wiener Sicherheitsbüros der BPD-Wien). Die Themenschwerpunkte dieser Schriftenreihe sind: „Versicherungsbetrug kennt keine Grenzen“, „Internationaler Finanzbetrug“ und „Schutz vor Kriminalität“. Es soll Interesse und Einsicht in das enorm breitgestreute Feld der Kriminalstatistik geweckt werden.

Die Schriftenreihe ist im Verlag STAATSSICHERHEIT, Postfach 3, 2870 Aspang/N.Ö. erschienen.



*Herr Mag. Max EDELBACHER (Dritter v. links)
im Kreise seiner Mitarbeiter.*



DIPL. ING. RAIMUND PIELER

GENERALPLANER

BAUBERATUNG * PLANUNG * BAULEITUNG * GES.M.B.H.
A-1180 WIEN, HERBECKSTRASSE 27 FAX: (0222) 479 75 88 TEL.: (0222) 479 75 86-0, 479 75 87-0

POWER ELECTRONICS

Hoch- und Mittelfrequenzgeneratoren Ges.m.b.H.
Edelhofgasse 11, A-1180 Wien

Tel: 43/1/470 67 93 D-Netz: 0663/912 69 97 Fax: 43/1/479 76 11

DR. INGRID WERNHART

PRAKTISCHE ÄRZTIN
AKUPUNKTUR
ALLE KASSEN

1130 WIEN, ROHRBACHERSTRASSE 17-19/1/5
TELEFON 877 58 58

ORDINATION: MO-DO 8.00-11.00, FR 15.00-18.00
BITTE UM VORANMELDUNG

OLYMPIC

Freizeitspaß für die ganze Familie
SONDERKONDITIONEN für Sicherheitswachebeamten
und deren Familienangehörigen

CAFE

SAUNA

SOLARIUM

Geräte für Fitness und Bodybuilding

Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9.00 - 2.00 Uhr
So. u. Feiertage Ruhetag

1160 Wien, Hasnerstraße 63 (Ecke Ganglbauergasse)
Tel.: 495 24 61

Der Peugeot 806 fährt 1.000 km nonstop.

Theoretisch. Praktisch gibt's im Leben viele gute Gründe,
doch früher anzuhalten.

Als echte Großraumlimousine verwöhnt der 806 mit 2 Schiebetüren, Servo, Airbag,
ABS, Nebelscheinwerfern, mehr Sicherheit von allen Seiten durch erhöhte
Sitzposition sowie Platz für bis zu 8 Personen.

806 Turbodiesel: ECE-Drittelmix 7,9 l pro 100 km.

Als Kleinbus vorsteuerabzugsberechtigt.



PEUGEOT
PARTNER 

RAIFFEISEN LAGERHAUS TULLN

reg. Gen.m.b.H.

PEUGEOT TALBOT VERKAUF u. SERVICE

3430 TULLN, Frauentorgasse 5-7

Tel. 02272/24 16-0

NAMENSRECHT: ab Mai 1995 gelten neue Bestimmungen beim Namensrecht.

Seit 1. Mai diesen Jahres können Ehemillige nach der Eheschließung den Familiennamen behalten. Es kann nach dem NAMENSRECHTSÄNDERUNGSGESETZ gewählt werden, ob das heiratswillige Paar den gemeinsamen Namen der Frau oder den Namen des Mannes oder jeder seinen eigenen Namen behält.

Ein Beispiel:

Nehmen wir an, Frau MÜLLER und Herr MEIER sind sich bereits seit längerer Zeit in Liebe zugetan und möchten das Aufgebot bestellen. Die beiden Brautleute müssen sich für eine Variante des Namensrechtes entscheiden. Es darf angenommen werden, daß in einem ruhigen Gespräch ein Konsens gefunden wird. (Sollte das Paar bezüglich Namensrecht zu keiner einvernehmlichen Lösung gekommen sein, darf davon ausgegangen werden, daß ohnehin keine Eheschließung zustande kommen wird.)

Welche Möglichkeiten bezüglich Führung des Namens hat nun dieses heiratswillige Paar? Die Zeiten, wo die Braut nach der standesamtlichen Trauung den Namen des Mannes führen mußte, gehören der Vergangenheit an. Es obliegt der freien Entscheidung der beiden Brautleute, ob sie nach der Eheschließung einen gemeinsamen Namen führen wollen - und dies kann sowohl der Name der Braut oder des Bräutigams sein. Jener Ehepartner, dessen Geburtsname nicht weitergeführt wird, kann aber seinen Geburtsnamen dem gewählten Familiennamen durch Bindestrich beifügen. Hat sich unser Paar, einer langen Tradition folgend, für den gemeinsamen Familiennamen von Herrn MEIER entschieden, so besteht für Frau MEIER die Möglichkeit, einen Doppelnamen zu führen - sie kann ihren Geburtsnamen dem Familiennamen nachstellen: Frau MEIER-MÜLLER oder den Geburtsnamen dem Familiennamen voranstellen: Frau MÜLLER-MEIER. Die Führung des Doppelnamens ist verpflichtend, wenn man sich bei Eheschließung dafür entschieden hat!

Entscheidet sich das ehewillige Paar für den Familiennamen der Frau, so hat Herr MÜLLER (geb. MEIER) die Entscheidungswahl, ob er sich Herr MÜLLER, Herr MÜLLER-MEIER oder Herr MEIER -MÜLLER nennt.

Ab dem 1. Mai 1995 gibt es nun für ein heiratswilliges Paar noch eine Möglichkeit betreffend dem Namensrecht:

Frau MÜLLER und Herr MEIER behalten beide ihren Familiennamen nach der Eheschließung.

(Frau MÜLLER kann auch ihren Familiennamen weiterhin führen, wenn sie bereits verheiratet war und sie den Namen MÜLLER nach der Scheidung beibehalten hat.)

Ist das Problem - welche Variante des Namensrechtes gewählt wird - gelöst, wartet bereits die nächste Entscheidung auf unser Paar: welchen Familiennamen werden die künftigen Kinder tragen?

Haben sich die Brautleute für einen gemeinsamen Namen entschieden, so führen die künftigen Kinder aus dieser Ehe auch diesen Namen.

Beispiel: Unser Paar hat sich für die Beibehaltung des eigenen Familiennamens entschlossen. Frau MÜLLER und Herr MEIER stehen nun vor der Entscheidung, ob sie ihre künftigen Kinder, die aus ihrer gemeinsamen Ehe hervorgehen, MÜLLER oder MEIER nennen. Nehmen wir an, das Paar hat sich bei der Namensgebung der Kinder für den Familiennamen der Gattin entschieden: dann heißen alle Kinder aus dieser Ehe MÜLLER. Hat man sich bei der Geburt des ersten Kindes für einen Familienamen entschieden, ist diese Entscheidung verbindlich für weitere Kinder aus dieser Ehe. Es ist also nicht möglich, das Zweitgeborene - in unserem Beispiel - MEIER zu nennen.

Sollte jener Fall eintreten, daß sich das Ehepaar nicht auf einen gemeinsamen Familiennamen der Kinder einigen kann, dann bekommen die Kinder vom Gesetzgeber automatisch den Namen des Vaters.

Wußten Sie, daß sich Polizistin und Polizist durch einen Uniformknopf unterscheiden?

Ein neues Wien-Buch "Vis-à-vis", erschienen im RV-Verlag, soll dem Besucher der Bundeshauptstadt Wien die Orientierung erleichtern. Neben den zahlreichen Sehenswürdigkeiten, kunstgeschichtlichen und architektonischen Details und Ausflugszielen in der Umgebung, erfährt der Leser im "Service-Teil" dieses Wien-Buches, z.B. was eine Kaisersmell ist (seit der Serie "Kommissar REX" sind die Wurstsmellen auch unseren deutschen Nachbarn ein Begriff) und daß sich die Polizistin und der Polizist durch einen Uniformknopf unterscheiden...





Text und Fotos: Mag. E. BRAMBÖCK

3 copart Maler luden zur Ausstellung ins 'ELLENWEST'



Unter dem Motto "KUNST + WEIN" fand am Freitag, den 22. September 1995, in der Vinothek, in Wien 21., Angererstraße 2-6 (Einkaufszentrum) die Ausstellung dreier erfolgreich malender Kollegen statt.



Peter MUSEK (Kriminalbeamter im 1. Bezirk), Manfred SATKE (SW- Abteilung Floridsdorf) und Hans STUMPF (Kriminalbeamter bei der Hotelkontrolle) sind Mitglieder des Clubs der kreativen Polizisten Wiens (copart).



Die Besitzerin der Vinothek, Frau HONSOWITZ, erklärte sich gerne bereit die Künstler zu unterstützen. Die Gäste der Ausstellung konnten sich zu moderaten Preisen an der Weindegustation mit Jause laben.

Die Eröffnung der Ausstellung nahm die Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Frau SUCHACEK vor. Für die musikalische Umrahmung sorgten zwei hervorragende Musiker:



unser Kollege Herbert KLINGER (Mitglied der Vienna Police Brass) und Johann HAUSL (vom Beruf Lehrer). Die zwei Musiker erhielten viel Beifall für die swingenden Jazz und Blues Interpretationen und Standards.

Peter MUSEK
Manfred SATKE
Hans STUMPF

Über 150 Gäste sind der Einladung der 3 malenden Künstler - Peter MUSEK - Manfred SATKE - Hans STUMPF - gefolgt. Die ausgestellten Bilder fanden bei den Gästen großes Interesse. Einige Besucher der Ausstellung waren von einzelnen Werken so begeistert, daß das eine oder andere Bild sogar gleich käuflich erworben wurde.

Am Abend des 22. Septembers 1995 beherrschten die Bilder mit ihrer Farbenpracht die sonst eher nüchternen Wände und Gänge des Einkaufszentrums. Jeder der 3 Maler hat seine Motive auf seine eigene, individuell künstlerisch entsprechende Art auf die Leinwand/auf Papier gebracht. Die ausgestellten Bilder erfreuten nicht nur das Auge des Betrachters - jeder, der ein Kunstwerk auf sich wirken ließ, konnte beim Betrachten eine Empfindung spüren. Meiner Meinung nach ist sicher der beste Zugang zu Bildern und Kunst jener über die Empfindung.



Wir wünschen den Künstlern viele erfolgreiche Ausstellungen und künstlerische Inspiration. Mögen sie neben ihrem Beruf immer Zeit für das Malen finden.



Peter MUSEK



Manfred SATKE



*Hans
STUMPF*





hubert handl

heizung - sanitär
service u. rohrreinigung

1090 wien - säulengasse 29 - tel. 319 92 91



SPEZIAL-KLAVIER + MÖBELTRANSPORTE
IN- + AUSLAND

1100 Wien, Muhreng. 17
Tel. 604 33 11, Fax 602 18 68

ING. HELMUT FRANA

Installateur für Gas-, Wasser-,
Zentralheizungen und Badeanlagen
Mitglied der Gasgemeinschaft

1110 Wien, Hauffgasse 6, Tel. 749 34 51

HOBBYGEWÄCHSHÄUSER Teichfolien nach Maß

UV-stabile Folien für Gewächshäuser

Peter Fiala

FOLIENGWÄCHSHÄUSER
LÄNGE NACH WUNSCH

BREITE 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8,50, 9,30 m

Peter Fiala Handels GmbH

1110 Wien, Grillgasse 51, Tel. 02 22/7 49 17 72
Fax 02 22/7 49 17 73

Kosmetikfachinstitut **BELLA VITAL**
Der Salon mit Atmosphäre



Inh. Sonja FRITZ

Mo., Mi., Fr. 9.00-18.00

Di., Do., 9.00-20.00

1010 Wien, Naglergasse 2/2

535 54 43

Di., Do., Fr. 9.00-18.00

Mo., Mi. 9.00-20.00

1010 Wien, Spiegelgasse 15

512 64 86

SCHRIFTENSTUDIO

M. Hajek - Ges.m.b.H.

11, RAPPACHGASSE 4

CALL 0222/749 35 01

F A X D W 8 8

Ingenieurlösungen für Industrie und Umwelt



Ingenieurgesellschaft
Wien • Linz • Grimma

Pörner Ingenieurgesellschaft m.b.H.

1050 Wien • Hamburgerstraße 9 • Tel. 58990-0 • Fax 58990-99

GEM DENT Professional



Praxisorientierte
Computerlösungen
Handelsges.m.b.H.

Die intelligente Systemlösung
für die moderne Zahnarztpraxis
jetzt Neu! Röntgenbilderstellung mit nur
20 % der herkömmlichen Strahlenbelastung!

1180 Wien, Gersthofer Straße 119/2/14
Tel. 470 15 40, Fax -21



GRATULATIONEN

Stand: 1.10. bis 31.10.1995

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

BÄRNTHALER Andreas
FISCHL 2. Leopold
SEHER Siegfried
SITEK ANTON
STAUDINGER Wilhelm
WEBER Hubert
ZECHMEISTER Franz

86. Geburtstag

HAIDVOGL Friedrich
KORANDA Franz

87. Geburtstag

LUDWIG 3. Josef
SCHUCH Franz

85. Geburtstag

DOPPLER 1. Karl
ENNE Karl
LECHNER 3. Johann
MADL Franz
PROKSCH HUBERT
SCHMIDT 17. Franz
SOUCEK Wolfgang

89. Geburtstag

RÜCKESHAUSER Leo

91. Geburtstag

FRANNER Karl

Dienststellenbesetzungen

Leitende Sicherheitswachebeamte

Mit Wirksamkeit vom 4. Oktober 1995 wurden nachstehend angeführte leitende SWB bei Beibehaltung der bisherigen Planstelle/Arbeitsplatz vorübergehend einer neuen Verwendung wie folgt zugewiesen:

Obstlt. Leo WEIDINGER
Major Matthias SCHNEDL
Major Franz BIGL
Hptm. Franz WARISCH
Hptm. Helmut WURST
Oblt. Peter PASECKY

SW.-Abt. 14 dem GI-Referat 7
Schulabteilung (dzt. GI-Referat 9) der SW.-Abt. 13
GI-Referat 3 der SW.-Abt. 14
Alarmabteilung dem GI-Referat 9
SW.-Abt. 7 der SW.-Abt. 6
SW.-Abt. 13 der Alarmabteilung (Kompaniedienst)



SÄNGERFAHRT POLIZEICHOR WIEN

vom 10. - 15.6.1995



Zur Sängerfahrt der kleine Bericht, er ist schon fast wie ein Gedicht.
Elfriede und Sonja Kohlhuber haben ihn erdacht und Euch zur Freude mitgebracht.

Am Bahnhof zu frühen Morgenstund' sind alle lustig und tun die gute Stimmung kund'.
Doch in aller Herrgottsfrüh hat so mancher mit die schweren Koffer sei' Müh'.
Dann fahren wir ab, es ist schon Zeit, 7 Uhr 20, der 10. Juni ist heut'.
Villach ist das Etappenziel; die Begrüßung ist naß, es regnet sehr viel.
So steigen wir um in den Bus ganz schnell, der bringt uns an's Südufer - Hotel Johannisquell.
Am Ossiacher See regnet's noch immer, da nehmen wir halt in Empfang unsere Zimmer.
Danach treffen wir uns wieder im Speisesaal und bekommen ein wohlverdientes Mittagmahl.
Am Nachmittag ist es dann fast wieder trocken; die einen rasten, die anderen machen sich auf die Socken.
Man geht in die Natur am See entlang oder zum hauseigenen Badestrand.
So wird es Abend für diesen Tag, die erste Nacht euch schöne Träume bringen mag.
In der Nacht, wir haben es bald gemerkt, gibt es am See ein Feuerwerk.

Es wird wieder licht, schon bald am Morgen; der Wettergott macht mir allmählich Sorgen.
Es blitzt sehr hell, es donnert und kracht; zur frühen Stunde merkt: Vorbei ist die Nacht.
Die Messe in der Kreuzkirche in Villach gefällt allen sehr, danach geht es mit dem Pfarrer zum Frühschoppen der Feuerwehr.
Am Nachmittag entlang der engen Gurk, ein schönes grünes Kar,
die Führung im Dom, der Gesang vom Chor - es ist einfach wunderbar.



Ein neuer Tag fängt an, was wird er bringen? Wir wollen ihn doch froh beginnen.
 Wir warten, daß die Zeit vergeht und daß das Schiff am Steg anlegt.
 Mit der Ossiach, dem Schiff auf dem See, geht es zur Gerlitz heute - juhe.
 Die Kanzelbahn ist recht fein, da passen ja vier Leute hinein.
 Die erste Etappe ist recht bequem, die zweite ist nicht mehr so angenehm.
 Das Wetter und die Sicht sind schlecht, so manchem ist das gar nicht recht,
 er sagt schon herunter darum: Ich sehe mich nach anderen Zielen um.
 Die nächtliche Schifffahrt bei Kerzenschein, Speise und Trank, für die Idee sagen wir unserem Vorstand herzlichen Dank.
 Die Fahrt auf dem See ist romantisch und nett, wir kommen alle sehr spät ins Bett.
 Mit Gesang vom Kärntner Chor, schlafen wir ein, den Klang noch im Ohr.

Am Morgen weckt uns Sonnenschein, wie wird der Rest des Tages sein?
 Auf die Nockalm fahren wir heut, drauf sich schon jeder freut.
 In Gmünd, wo Lieser und Malta münden, wir die alte Burg beschaulich finden.
 Nach Innerkrems zur Mautstelle fahren wir weiter. Noch sind wir und das Wetter heiter.
 Die Wolken ziehen sich den Bergen vor, während wir fahren mit dem Bus die Nockalmstraße empor.
 Auf der Zechneralm ist Mittagsrast, einige sind in der Mostschenke zu Gast.
 Die Wunschglocke auf der Schiestlscharte zieht alle an, jeder will läuten, so gut er kann.
 Man hört sie noch in der Hütten drinnen, beim Diavortrag erzählen's von der Alm und den Sennerinnen.
 Ein Stück weiter, beim Windebensee, steigen wir noch einmal aus,
 gehen den Naturlehrpfad rundherum und dann fahren wir nach Haus'.

Der heutige Tag ist zur freien Verfügung, das Wetter macht schon wieder Trübung.
 Der Vorstand will nach Tarvis heute, dem schließen sich an circa 30 Leute.
 Ein jeder kauft ein und schleppt 2 bis 3 Packerl; ich hab mir gekauft ein wunderschönes Jackerl.
 Der Tag neigt sich dem Ende zu, doch wir gehen noch nicht zur Ruh'.
 Der Kameradschaftsabend beginnt mit Gesang und Günters Gitarrenklang:

Die Greifvogelschau von Landskron ist spektakulär, davon hätten wir gerne gesehen noch mehr.
 Die Sängerfahrt ist damit vorbei, jetzt beginnt die lange Warterei.
 Zuerst auf den Bus im Hotel, dann in Villach bei der Bahn gehts auch nicht so schnell.
 Endlich ist der Zug in der Station, wir steigen ein und fahren davon.
 Nach langer Fahrt in Wien angekommen, werden wir herzlich in Empfang genommen.



Kameradschaftsabend



Ausflug nach GURK



Tiertaxi B. u. W. HAIDER

Kleintransporte/Botendienst

Eil- u. Expresstransporte
Palettentransporte
Zolltransporte
Übersiedlungen
Wientransporte
In- u. Ausland
Bundesweit

Tiertaxi
545 59 53



UNSER FUNKWAGEN FÜR SIE IM EINSATZ?

Tel.: 544 06 88, Fax: DW 4
A 1050 Wien, Kliebergasse 8/2/3/9

*Because You Expect A Helicopter
That Works As Hard As You Do,*



©1994 Bell Helicopter Textron Inc. All rights reserved.

It Better Be Bell.

A.A.S.

LUFTFAHRZEUGHANDELS GmbH

A-1010 WIEN, Bösendorferstraße 9/5
TEL.: 505 18 44, FAX: 505 18 44-8

Generalvertretung für Österreich von
BELL HELICOPTER TEXTRON

INTERNATIONAL THEATRE

THE FUNDUS Keller Servitenkirche
Porzellangasse 8, Entrance Müllnergasse

HIGH QUALITY ENGLISH LANGUAGE PRODUCTIONS AND A
PLEASANT ATMOSPHERE ARE ALL WE HAVE TO OFFER.

„IN THE AUSTRIAN CULTURAL SCENE IT IS THE ONLY
ENGLISH LANGUAGE THEATER OF RANK“

FOR PROGRAM INFORMATION AND RESERVATIONS
CALL 319 62 72

CAFE-RUNDFUNK

HANNES BOHINC Ges.m.b.H.

1090 Wien, Alserbachstraße 37, Tel. 317 31 09

CAFE-VOGLSANG

1090 Wien, Stadtbahnbogen 88, Tel. 42 12 51

Durchgehend warme Küche
Täglich geöffnet von 7 bis 2 Uhr früh



DOROTHEUM

— ALSER STRASSE —

1080 Wien, Alser Straße 41, Telefon 403 55 44

FREIER VERKAUF:

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-12.00 Uhr

Übernahme für Freien Verkauf
und Versteigerung, Schätzungen:
Montag bis Freitag 9.00-15.00 Uhr

AV Studio ETAK

Inh. Ocenasek Peter

Fotohandel - Industrie
Werbe- u. Architektur fotografie
Luftbildschrägaufnahmen
Film- u. Videoproduktion

A-1160 WIEN, Haberlgasse 37

Tel. 0222/495 03 64



UI-INTERN

ACHTUNG!

Bitte merken Sie die neue Telefonnummer
der **Hausverwaltung** vor:

313 10/7146 und 7147

(Die frühere Telefonnummer der Hausverwaltung wurde bereits im Februar von der Redaktion übernommen. Auskünfte, die Wohnhäuser des UI betreffend, können somit ausschließlich unter der oben angeführten Telefonnummer erteilt werden.)

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an die Kollegen der **DOKU-Gruppe.**

Viele Artikel, die wir in der UI-INFORMATION veröffentlichen, können durch die Fotos der DOKU-Gruppe anschaulicher gestaltet werden.

Durch das Bildmaterial der DOKU-Gruppe wird unsere UI-INFORMATION zweifellos belebt und wichtige Inhalte können den Leserinnen und Lesern optisch vermittelt werden.

Die UI-INFORMATION wünscht
allen Kolleginnen und Kollegen,
allen Leserinnen und Lesern sowie
all jenen Firmen,
die das Unterstützungsinstitut durch
eine Werbeeinschaltung bzw. einer
Spende unterstützen

*ein frohes und
besinnliches
Weihnachtsfest.*

Der Vorstand - Oberst Friedrich BITTNER
die Chefredakteurin - Mag. Eveline BRAMBÖCK
und der Leiter der Redaktion -
BezInsp. Andreas BRAMBÖCK



Architekt Ing. Walter DÜRSCHMID

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

1090 Wien, Berggasse 20 - Tel. 319 95 47 od. 48
Fax: 319 95 48/21

KABA

MAG. FRANZ J. FUKA

IMPORT-EXPORT-GROSSHANDEL

1180 WIEN, Schulgasse 75
Tel. 0222-408 60 60
Fax 0222-408 32 90

Weltneuheit FC 100

Fingerprint-Erkennungssystem
für den PC

Medizin Technik – Harald Griesser

TOUCH SECURITY SYSTEM

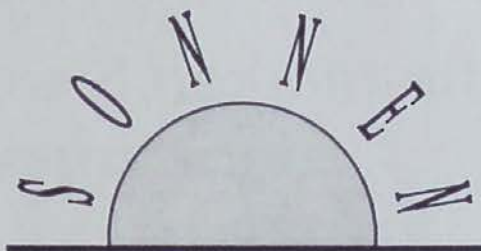
A-1030 Wien, Geologengasse 8
Tel.: 714 33 20 · Fax: 713 90 49



ARCHITEKT
WERNER HACKERMÜLLER
DIPLOMINGENIEUR FÜR ARCHITEKTUR
1030 WIEN, ERDBERGER LÄNDE 2/12
TEL. 0222/715 81 82-0 • FAX DW - 11

ENTRÜMPELUNGEN und HAUSBESORGERDIENST JOSEF BRUNNER

Floridsdorfer Hauptstraße 16/4/2
A-1210 Wien, Fax 270 66 06
Tel. 270 69 82, Auto 0663 / 82 79 66



APOTHEKE

A-1180 Wien, Pötzleinsdorferstr. 13, Tel. (0222) 479 42 41
Mag. pharm. Renate Baldia

GLÜCK'S-AUTO

Gabriele Glück Ges.m.b.H.

Handel. Instandsetzung, Oldtimer, Restaurierung

1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 155
Tel. 0222/712 71 97, Fax: 718 13 33

METALLARBEITER KUNSTWERKSTATT

Josef FENCs

1060 Wien, Stumpergasse 47/2
Tel. 596 26 62

IMMOBILIENVERMITTLUNG - VERMÖGENSBERATUNG - FINANZIERUNGSHILFE



Riegelbauer GmbH
Zehnergasse 20 • 2700 Wiener Neustadt
(Parkplatz direkt beim Geschäft)
Tel. 02622 / 654 00 • 0663 / 910 52 40
Fax: 02622 / 654 014

Aus unserem Angebot:
- Immobilienvermittlung
- Maßgeschneiderte
Wohnfinanzierungspläne
für Ihr Wunschobjekt
- Optimale Konditionen
durch Zusammenarbeit mit
verschiedenen Banken

ANGELIS KONSTRUKTIONSBÜRO

1170 Wien, Clemens Hofbauerplatz 1
Tel. 486 33 75-0



In dieser Ausgabe der "UI-INFORMATION" möchten wir Sie mit dem malenden Kollegen Hans STUMPF bekannt machen. Unserer Bitte, er möge sich den Leserinnen und Lesern unserer Broschüre vorstellen, ist Herr Hans STUMPF gerne nachgekommen:

Porträt eines **copart**-Künstlers: **HANS STUMPF**



Hans STUMPF über sich:

Als Folge eines bestimmten "Umstandes" meiner Mutter erblickte ich am 23. Jänner 1953 in Markt Allau, im südlichen Burgenland, das Licht der Welt.

Nach dem Besuch der Volks- bzw. Hauptschule verbrachte ich vier Jahre in der HTBL Pinkafeld (Fachrichtung Elektrotechnik).

Anschließend absolvierte ich 20 Monate Bundesheer in Eisenstadt und trat im Jahre 1974 in den Wiener Polizeidienst. Nach meiner Ausbildung im 1. Wiener Gemeindebezirk als Polizeiwachmann, wechselte ich in den Kriminaldienst zur Staatspolizei.

Seit August 1993 versehe ich nun meinen Dienst beim Fremdenpolizeilichen Büro/Hotelkontrolle.

Das Interesse am Malen bzw. Zeichnen verdanke ich meiner talentierten Mutter.

Ich beschäftige mich vorwiegend mit Öl- und Aquarellmalerei, aber auch mit diversen Mischtechniken.

Bis jetzt hatte ich einige Ausstellungen im Burgenland - in meiner Heimatgemeinde Markt Allau. Weitere Ausstellungen/95

gen seit Bestehen unseres Vereines **copart** in Wien (Bundesamtsgebäude, Donauzentrum, Albert-Sever-Saal "copart-Show", Vinothek Eulennest).



Wer mit Kollege Hans STUMPF in Verbindung treten möchte - seine Kontaktadresse lautet:

Bundespolizeidirektion Wien/Abteilung IV/ Hotelkontrolle
1010 Wien, Schottenring 7-9 Tel: (0222) 31310/DW 7522



ARGE *Nichtregelmäßige Hilfe*

Bolya Josef

Werkmeister

Lorenz Mandelgasse 31-35
1160 Wien

Tel.: 49 390 49
49 393 92
Fax: 49 393 924

Energiesparzentrum
δ Solahart-Austria
Sonnenenergienutzung

GAS-WASSER-HEIZUNGSANLAGENBAU G.M.B.H.



1140 Wien; Linzer Straße 271
Tel.: 911 26 74; Auto: 0663 81 77 10

ARGE DACH UND WAND
FERRO-BETONIT/GLASHÜTTNER

DACHDECKER-SPENGLER
ISOLIERARBEITEN

1180 Wien, Staudgasse 27
Telefon: (0222) 406 73 99
Telefax: (0222) 408 89 10



A-1180 Wien, Staudgasse 45
Tel. + Fax: 0222/405 32 67
Mobil 0663 911 71 81



Telefon 0222 / 408 59 65, Fax 408 59 659, Mod. 408 70 90
A-1170 Wien, Leiternmayergasse 25

CAFE FELICE

Bei uns spielt man DART



HANNOVERGASSE 31
1200 WIEN, TEL.: 332 23 09
GEMÜTLICHE ATMOSPHÄRE

Tagesmenü aS 48,-
Öffnungszeiten: 6.00 - 24.00 Uhr
KEINRUHETAG



Friedrich Bock



1150 WIEN, BRAUNHIRSCHENGASSE 23
GEGRÜNDET 1860

Bargeldlose Direktverrechnung mit Versicherung
HAVERIE-INSTANDSETZUNG-LACKIERUNG
ABSCHLEPPDIENST

PKW - Klein-LKW - LEIHWAGEN

TELEFON 83 63 92, FAX 83 63 92

HEIMFRISEUR

0663/91 22 071

ELISABETH HANACEK
2320 KRANICHGASSE 15



LESERBRIEFE

Lieber Oberst BITTNER!

Die Leserbriefe der Ausgabe 1/95 unserer UI-INFORMATION verleiten mich dazu, ebenfalls Stellung zu nehmen.

Wenn ich die verschiedenen Nummern der UI-INFO betrachte, so überrascht mich die professionelle Gestaltung, von dem reichhaltigen und vielfältigen Angebot der Informationen. Besonders für uns Polizeipensionisten, ist sie eine ausreichende Auskunftquelle - haben doch oft Kollegen keine Verbindung zu ihrem ehemaligen Dienstkreis. So wird der Leser über die Tätigkeit des UI informiert, erfährt Änderungen und Neuerungen, Auskunft über Heimaufenthalte und die Preise der Hotel-Pensionen, Informationen über das Geschehen im Dienstbetrieb, Ernennungen und Dienstposten-

besetzungen, Gratulationen zu Geburtstagen älterer Kollegen und schließlich auch die Todesfälle aus unserem Kreis. Bei der Lektüre der UI-INFORMATION wird sicher so mancher Kollege gedacht haben, den kenne ich doch, mit dem bin ich eingetreten oder mit dem war ich in der Grundschule oder sonst bei einem Kurs! Nun ist er dort oder hat diesen Dienstposten erreicht oder ist gar schon von uns gegangen. Ich glaube kaum, daß einer, der so lange dieser Berufsgruppe angehört hat, sich nicht mehr zugehörig fühlt und davon nichts mehr wissen will. So gesehen muß man sagen, daß die UI-INFORMATION ein Medium ist, welches längst fällig war und uns eigentlich gefehlt hat! Daher herzliche Gratulation Oberst BITTNER und seinen Mitarbeitern!

Leopold ASCHENBRENNER

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Leider vergeht die Zeit, zumindest für mich viel zu rasch. Ich möchte meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, daß meine geschriebenen Zeilen (Kurzform meiner Dienstzeit), und meine aufrichtig gemeinten Dankesworte an meine Kollegen so gut angekommen sind. Etliche riefen mich an, um mit mir ein wenig zu plaudern. Dazu möchte ich noch bemerken, daß ich den Brief vorerst gar nicht absenden wollte - sagte ich mir doch - wir alle haben sehr viel durch- und mitgemacht; jeder Einzelne könnte doch viel erzählen, vielleicht noch mehr als ich selbst. Noch dazu war ich nie einer von jenen, die sich in den Vordergrund spielen wollten. Jeder Einzelne von uns hat sein Pinckel zu tragen, der eine ein größeres, der andere ein kleineres, ich glaube aber, ohne „Eines“ gibt es gar niemanden. Auch diejenigen Kollegen, die heute noch jung sind, werden ihr Pinckel zu tragen bekommen. Nachdem ich gerade die jungen Kollegen anspreche, möchte ich alle darum bitten, sich nicht des Alterswillen feiern zu lassen, sondern die jungen Menschen von heute verstehen zu lernen. Sie müssen im grauen Alltag mit ganz anderen Feinden kämpfen als wir; mit Gewalt, Brutalität, Gewissenlosigkeit, Alkohol, Suchtgiften, den übergroßen Verkehr, um nur einiges zu nennen; wogegen wir mit Hunger, Ausgezehrtsein, Wohnungselend mit Schutt und viel Entbehrungen zu kämpfen hatten.

Ich möchte mich heute noch einem anderen Thema zuwenden: „Alltag des Pensionisten-Beschäftigung“. Wie oft höre ich von Kollegen: „Ich weiß nicht was ich anfangen soll! Ich bin doch schon alt, was kann ich schon tun?“ Darauf habe ich nur eine Antwort: „Beschäftigung!“. Egal, was immer es ist; schreib Deine Dienstzeit nieder, fasse Dein Leben in Worte und vermittele es anderen; versuche ein kleines Gedichtchen zu schreiben; gehe wandern, beobachte die Natur - sie gibt Dir so viel; dazu muß ich wieder aus meinem Leben zitieren: „Der Stricker kommt!“, es war, als ich ein ganz junger

Beamter war, ein geflügeltes Wort, wenn mich die Kollegen erblickten. Ich strickte tatsächlich, damals und heute noch; ich strickte damals mit billiger Wolle, Socken, Babyanzüge - heute noch für uns und den Enkelkinder Westen und Pullover. Falls, oder wenn mir das Kreuz oder die Hände dabei schmerzen (sind beide auch nicht mehr die Jüngsten), dann lege ich diese Arbeit weg und beginne was anderes. Ich schreibe, lese. Wir, meine Gattin und ich, stellen verschiedene Kleinigkeiten für die Festtage her, zur Freude vieler, die wir dann beschenken, laufen im Wald umher, gehen Schifahren, Schwimmen, Eislaufen usw. Wir sind beide immer voll beschäftigt. Ich glaube das ist das Wichtigste im Alter, sich eine Beschäftigung zu suchen die einem selbst Spaß macht und anderen vielleicht Freude bereitet.

Ich kann mich auch in die Lage versetzen, wenn der Partner plötzlich nicht mehr da ist.... laßt Euch nicht unterkriegen - das Leben geht weiter, solange der Herrgott will. Wir alle sind nur Gäste auf Erden.

Erlaubt mir heute zum Abschluß einige Sätze des großen Geisteswissenschaftlers Dr. Joseph MURPHY zu zitieren. Er drückt nämlich dasselbe aus, wie ich hier geschrieben habe.

„Pensionierung ist der Beginn eines neuen Abenteuers. Wenden Sie sich neuen Wissensgebieten zu, erweitern Sie ihren Horizont. Nun haben Sie Gelegenheit, all das zu tun, wonach Sie sich sehnten, solange Ihnen die Berufsarbeit keine Zeit ließ. Richten Sie Ihre ganze Aufmerksamkeit darauf, Ihr Leben tief zu leben und voll auszuschöpfen.“

Wie wahr diese Worte, sind kann jeder an sich selbst ermesen.

Für heute viele Grüße und viel Erfolg in jungen wie auch in alten Jahren.

Rudi Trifter

Euer Rudi TRIFTER



... auch Ihrer wird
wie neu, im
Autolackier-Center

**Claus
Mielniczek**

- Einbrennlackierungen
- Havarieübernahme
- Direktverrechnung
mit Versicherung

Berücksichtigung spezieller Wünsche, wie z.B.
Oldtimer-Lackierungen ...

Tel. 0222/330 41 91 • 1200 Wien, Dresdner Straße 84

TAUSCHBOUTIQUE

Andrea



MODE
AUS
2.
HAND

Inh. Andreas HEMZAL

Mo - Fr 9 - 12 u. 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

1140 Wien

Hütteldorfer Straße 129

Tel. 982 22 24

Bäckerei Konditorei Espresso



KAGER

Bekannt für würzige
Brotsorten
und feine Mehlspeisen

2320 SCHWECHAT, Himberger Straße 13, Tel. 707 63 59

AUFSPERRDIENST

**TAG u. NACHT
SO. u. FEIERT.**



MOTZER

Wien 1100, Triesterstraße 7

Tel. 603 20 38

Mobil-Tel. 0663/823064

Tresore
Sicherheits-
schlösser
Schließ-
anlagen
Türöffner
Türschließer

**REPARATUR
u. MONTAGE**

SCHLÜSSELDIENST

FRISIERSALON CHRISTINE

INH. CHRISTINE SCHENK

1010 WIEN, SCHWERTGASSE 2
ECKE WIPPLINGERSTRASSE 16

COTTAGE - APOTHEKE

Mri. Ph. C. et F. Stecher

1180 Wien, Hasenauerstraße 1

Ecke Gymnasiumstraße 61

Tel.: 34 22 15

BALETTFACHGESCHÄFT

Gerda Schachtner

A-1180 Wien, Edelhofgasse 6
Tel.: 479 54 89 - Fax: 479 60 11

FRISIERSALON

Theimer

1180 Wien 479 44 96
PÖTZLEINSDORFERSTR. 99

KÄRNTNER SINGGEMEINSCHAFT IN WIEN

als Gast im Musikvereinssaal beim

FESTLICHES ADVENTKONZERT des

OFFIZIERSKLUBS d.

SICHERHEITSEXEKUTIVE ÖSTERREICHS

Am 19. Dezember 1995, um 19.00 Uhr, ist der hier in Wien ansässige Kärntner Chor eingeladen, dieses festliches Konzert musikalisch zu umrahmen. Die KÄRNTNER SINGGEMEINSCHAFT IN WIEN hat letztes Jahr ihr 10 jähriges Jubiläum gefeiert, gegründet wurde sie damals von einer Gruppe sangesfreudiger StudentInnen, hier in der Bundeshauptstadt. Inzwischen besteht der Chor aus 35-40 aktiven Mitgliedern, die hier in Wien als Studenten und Arbeitnehmer ihre zweite Heimat gefunden haben. Seit 1984 leitet den Chor BERNHARD STURM, ein gebürtiger Kärntner aus dem Lavanttal.

RvI Bernhard STURM hat hier in Wien an der Musikhochschule Konzertfach Horn studiert und absolvierte nach Beendigung des Studiums die Polizeischule. Seit 1985 versieht er seinen Dienst als 1. Hornist der POLIZEIMUSIK WEN. Sein Hobby gilt in erster Linie dem Chor, mit dem er seit seiner Gründung bei zahlreichen Rundfunk und Fernsehsendungen mitgewirkt hat. Im Frühjahr produzierte der Chor bereits seinen 3. Tonträger.

Bei zahlreichen Veranstaltungen und Konzerten in Wien hat die KÄRNTNER SINGGEMEINSCHAFT IN WIEN mit viel Erfolg das „Kärntnerlied“ einem breitem Publikum präsentiert.

Anlässlich dieses festlichen Konzertes im traditionsreichen Goldenen Saal des Wiener Musikvereins bietet sich nun wieder die Möglichkeit dieses unter Beweis zu stellen.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß der Chor im Mai 1993 eine Konzertreise nach Philadelphia/USA absolviert hat.

Sollten sangeswillige Kärntner KollegInnen Interesse haben in dieser Gemeinschaft mitzuwirken, so mögen sie sich bitte bei RvI Bernhard STURM (Polizeimusik Tel. Intern: 3362 od. Privat 713 31 37) melden.



Für alle Freunde der KÄRNTNER SINGGEMEINSCHAFT und den Leserinnen und Lesern der UI-INFORMATION:
wenn Sie am 19. 12. 1995 keine Zeit haben:

„10 JAHRE KÄRNTNER ADVENT“

Am Sonntag, den 17. Dezember 1995, 15 Uhr,

findet im stilvollen Rahmen der Kirche St. Johann NEPOMUK ein festliches Konzert - gemeinsam mit der VIENNA POLICE BRASS - statt. (1020 Wien, Praterstr., St. Nepomukkirche, U1-Nestroyplatz).



SPEZIALUNTERNEHMEN FÜR EINBRUCHSSCHUTZ

Modernste Schlösser
Schlüssel - Vergitterungen



**KORINEK
GERHARD**



1150 Wien, Märzstraße 118 Telefon 982 42 83

GEWINNEN SIE EINEN STÄDTEFLUG für 2 PERSONEN

TEL. 317 85 58
RUFEN SIE UNS AN!



1190 Wien, Gymnasiumstraße 68

- offizielle Buchungsstelle aller österreichischen Reiseveranstalter
- Fernreisespezialist
- laufend Sonderangebote und Restplätze weltweit

5% Rabatt

auf alle Katalogbuchungen für Bundesbedienstete

Schreibbüro

HELGA MÜLLER

1030 WIEN BAUMGASSE 44/1/4/28
Tel. 0222/715 49 89



SCHLOSSEREI

FELIX KREBS

Gesellschaft m.b.H.

A-1160 Wien Effingergasse 20
Telefon 45 16 63 Telefax 45 02 874

Ihr Partner für alle Arten
physikalischer Therapie

MTS-MEDIZINTECHNIK
1210 Wien; Äugelgasse 6
0222 270 03 32

Vertragspartner
sämtlicher Krankenkassen
Leihgeräte für Schmerztherapie

Schuhhaus A. Modry

1030 WIEN, FASANGASSE 49
TEL. 78 39 83 (798 39 83)

BÜROGEMEINSCHAFT AM STADTPARK
BÜROSERVICE & SCHREIBKONTOR

CHRISTINE KOCH

A- 1030 WIEN, AM HEUMARKT 11/2/10

MEDIUM

1200 WIEN, TABORSTRASSE
(NW-Bahnhof, Ladestraße 1)
TEL. 0222/331 45-0
FAX DW 9

*Ordern Sie Ihren
Gratis-katalog
jetzt!*



SICHERHEITSWACHEBEAMTE schreiben für Kolleginnen und Kollegen

*Lustige ANEKDOTE - verfaßt von unserem Kollegen **Franz GRUNDTNER**, BzI., Alarmabteilung 2. Kompanie.*

Folgendes "Schmankerl" aus der Dienstzeit, erlebt und aufgezeichnet anlässlich einer Alarmausrückung zum Technischen Museum (ein Anschlag wurde befürchtet).

„UNTERHOS' SIND OHNE SOCKEN LOS“

Mitten in der Nacht heulte die Sirene. Aufgesessen auf unsere luftigen Einsatzwagen und mit "Tatü" brausten wir zum Museum. Das Gebäude wurde durch die erste Gruppe des ersten Zuges abgesichert - die Durchsuchung begann. Sie erwies sich als sehr schwierig und zog sich dahin. Es war sehr kalt und es wehte ein eisiger Wind als sich BezInspektor KÜRZL auf Postenkontrolle begab. Er traute seinen Augen nicht, als er zum Rayonsinspektor HEEL (sonst ein strammer Tiroler!) kam. Dieser war nämlich in sich zusammengesunken und zitterte am ganzen Körper. BezInsp. KÜRZL, sehr besorgt um den Zustand seines Kollegen, fragte ihn: "Was ist denn los Herr HEEL? Sind Sie krank, haben Sie etwa Fieber?" Daraufhin HEEL antwortend. "Nein, Herr Zugskommandant, ich habe nur geglaubt es ist wieder so ein blöder Probealarm und so habe ich keine Unterhose und keine Socken angezogen!"

Übrigens, wenn wir den Kollegen HEEL ein bißerl ärgern wollten, brauchten wir nur zu sagen: "Hast schon g'hört, Engelbert, der Andreas Hofer soll an der 'Boartflechten' gestorben sein..."

JOSEF BAUER
Inh. ERICH BILEK

Handel mit Waren aller Art

1030 WIEN 3, INVALIDENSTRASSE 13
TEL. u. FAX: 712 54 66

Herr Kollege **Leopold ASCHENBRENNER** schickte uns einen kurzen Artikel zu einer interessanten Begebenheit, die es wert ist festgehalten zu werden.

„DER EINSER-WACHMANN“

Die Überreichung der Dienstabzeichen an die Pensionisten durch den Herrn Generalinspektor wird als aufmerksame nette Geste der Dienstesbehörde empfunden! Dazu fiel mir eine kleine Episode ein:

In den 50-er Jahren kehrten die Kriegsgefangenen aus russischer Gefangenschaft heim und trafen in Eisenbahnzügen am Wiener Südbahnhof ein. Da sich logischerweise viele Wiener zum Empfang einfanden, mußte die Sicherheitswache für einen geordneten Ablauf sorgen. Um die bezirkseigenen Kräfte zu verstärken, wurden SWB von den Nachbarbezirken hinzukommandiert.

Zur Instruktion waren alle SWB in Formation angetreten, um vom Abteilungskommandanten der SW.-Abteilung Landstraße instruiert zu werden. Dieser, aus dem nördlichen Nachbarland Österreichs stammend, tat dies in einem sogenannten „böhmakelnden“ Wienerisch, weil er der deutschen Sprache noch immer nicht mächtig war. Die bezirkseigenen SWB kannten diese Ausdrucksweise schon und hielten sich zurück. Wir, von dieser Eigentümlichkeit in Kenntnis, mußten trotzdem schmunzeln, aber das zuhörende Publikum lachte hell auf - was aber den Abteilungskommandanten keineswegs störte!

Nach diesen Anweisungen begaben wir uns zu unseren Einsatzstellen. Zu dieser Zeit trugen alle SWB im Dienst das Dienstabzeichen mit der Dienstnummer. Es ergab sich, daß ich die Dienstnummer „1“ erhielt. Schon auf Grund der neuen Dienstnummern, wurde jeder SWB genau betrachtet. Es war daher nicht verwunderlich, daß sie auch mich betrachteten. Da hörte ich die Ausrufe: „Jö schau da Anser-Wochmaun!“ Es war erstaunlich, wie schnell sich die Wiener auf so eine Neuerung einstellten und sie auch typisch wienerisch zum Ausdruck brachten!

Leider wurde mein Dienstabzeichen kurz danach wieder eingezogen und ich erhielt eine neue Dienstnummer. Somit gab es den „Einser-Wachmann“ nimmer!



ATZLER

Alles für Küche, Wohnung, Werkstatt und Garten

1101 Wien, Favoritenstraße 128
1101 Wien, Quellenstraße 62
1101 Wien, Columbusplatz 7

☎ 605 22/Kl.11 od. 12
☎ 605 22/Kl. 24
☎ 605 22/Kl. 17 od. 18
Fax 605 22/44



ALU-STAHLBAU E. VUCSINA

Ges.m.b.H. & Co. KG

Tel. 0222/259 8000
Fax 0222/259 8004

Obachgasse 40
1220 Wien



medimpex

HANDELSAKTIENGESellschaft
exportiert - importiert

Arzneispezialitäten - Pharmazeutische Substanzen - Impfstoffe
für die Human- und Veterinärmedizin - Arzneimittel für die
Veterinärmedizin - Futterergänzungsmittel - Laborchemikalien

DURCH EINE BREITE MARKT-ORGANISATION

HANDELSGESELLSCHAFTEN UND FABRIKEN

Enzypharm G.m.b.H. - Wien
Ambee Pharmaceuticals Ltd. -
Dacca ☆ Pharma Haupt
G.m.b.H. - Eschborn ☆ Medimpex
France S.A.R.L. - Paris ☆
Nedermed B.V. - Amsterdam ☆
Themis Chemicals Ltd. - Bombay
☆ Medimpex Italia S.r.l. - Milano
Medimpex Jamaica Ltd. - Kingston
☆ Vitator S.A. de C.V. -
Agua Caliente ☆ Imarsel
Chemical Co. Ltd. - Ikeja ☆
Medibérica S.A. - Barcelona ☆
Labatec Pharma S.A. - Geneva ☆
Medimpex Northamerica Inc. -
New York

WISSENSCHAFTLICHE UND HANDELS-BÜROS

Alger - Buenos Aires - Dacca - Sao Paulo - Sofia - Praha - Bratislava -
Cairo - Berlin - Bombay - Jarkata - Teheran - Tokyo - Karachi -
Warszawa - Bucuresti - Moscow - Kiev - Damascus - Bangkok

Vertretung für Österreich

ENZYPHARM GMBH

1080 Wien, Piaristengasse 29/1/2, Tel. 43 36 27 und 42 02 36, Telex 11 5646



FELBERMAIR

Fliesen · Fenster · Bäder

Josef Felbermair
Nelkenstr. 12 (Direkt an der B1)
A-4623 Günskirchen
Tel. (0 72 46) 76 21-0, Fax (0 72 46) 88 32, 86 80

Filialen in

Wien, Salzburg, Linz, Vöcklabruck, Graz

*Partner für gutes
Handwerk*



**kroisz
leuchten**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 8.30 - 17.00 Uhr

**Favoritenstraße 170
1100 Wien, 604 51 99**



Unsere neuen Schnitte:
Frech, kurz sportlich

Mit unseren Frisuren können Sie Tennis spielen,
reiten, Kuchen backen, mit Kindern spielen,
Cabrio fahren, in die Disco gehen

mode & haar
Vienna

Hetzendorfer Str. 100
Tel. 804 34 73



SB-Tankstelle

Reifen - Bürstenwäsche - Service
Lebensmittel

WASH & DRIVE

Josef Znamenacek

1230 Wien
Breitenfurter Straße 325
Tel. 0 22 2/869 03 03
Fax 0 22 2/865 77 79

NEUES von VIENNA POLICE BRASS

Präsentation der zweiten CD

Die mittlerweile europaweit bekannte Formation "VIENNA POLICE BRASS", die im Jahre 1989 von fünf Musikern der Polizeimusik Wien und einem Musiker der Vereinigten Bühnen Wien gegründet wurde, setzt erneut einen Akzent. Die sechs Musiker präsentieren noch vor dem Weihnachtsfest ihre 2. CD mit dem bezeichneten Titel "Festliches Barock". Welche Musikrichtung paßt besser in die stimmungsvolle Weihnachtszeit als Barockmusik von Händel, Purcell, Viviani und Vivaldi.

Die CD "Festliches Barock" ist bereits ab Anfang Dezember bei Kollegen KLINGER (Herr KLINGER spielt bei der VIENNA POLICE BRASS die Tuba) erhältlich: Tel: 313 46/ 3362.



Die kommenden Auftritte der VIENNA POLICE BRASS:

Termine: 4.12.1995, 19.30 Uhr: Abend des Gewerbes, Musikverein Wien.

17.12.1995, 14.30 Uhr: Konzert mit der Kärntner Singgemeinschaft in Wien 2, Praterstr., St. Nepomukkirche.

19.12.1995, 19.00 Uhr: Festkonzert des Offiziersclub der Sicherheitsexekutive Österreichs.

WIENER POLIZEI BALL



EHRENSCHUTZ:

Bundesminister für Inneres

Polizeipräsident von Wien

Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache

FREITAG 19. JÄNNER 1996

WIENER RATHAUS

1., RATHAUSPLATZ 1

(Eingang Lichtenfelsgasse 2)

SAALERÖFFNUNG: 20 UHR

BEGINN: 21 UHR

ENDE: 4 UHR FRÜH

POLIZEIMUSIK WIEN

Leitung Kapellmeister ChefInsp. Adolf HAUCK

1090, SCHLICKPLATZ 6

TEL. 313 46/3363

LATE NIGHT BAND

Mitternachtsshow

mit den CITY COPS

**Eintrittskarten zu S 350,-,
Regiekarten zu S 250,- für
Uniformträger und Studenten
bei der Polizeimusik (Tel.
313 46/3363) und in allen
Polizeiwachzimmern erhältlich.**



BIOTEST PHARMAZEUTIKA

Gesellschaft m. b. H.

Postfach 8

A-1053 Wien

COMPLEX

Gesellschaft m. b. H.

Marketing-Gruppe
für Exklusivprodukte

A-1150 Wien

Mariahilfer Str. 206/Kauergasse 1

FRÜCHTGARTEN
FRÜCHTGARTEN
FRÜCHTGARTEN
FRÜCHTGARTEN
FRÜCHTGARTEN

1170 Wien
FRUGA VITAL
Erlengasse 12 Top 2
Tel. 4084044

!!! NEU !!!

Bei

Atemwegsbeschwerden
Asthma, Allergien, Bronchitis
Pseudokrapp, schlechter Luft
zu Hause oder im Büro

können Sie jetzt aufatmen!

In langjähriger Entwicklung wurde mit Medizinern und Technikern ein Gerät entwickelt, welches in geschlossenen Räumen die Luftqualität so verbessert, daß sie dem wohlthuenden Meeresklima entspricht.

Fordern Sie bitte ein Testgerät an!

Firma CCT-VIENNA z.Hd. Hr. P. Trittenwein
1010 Wien, Annagasse 3 Tel. 0222/512-81-81 od. 402-30-69



med. univ.

Dr. Eti Dachs

Fachärztin für physikalische Medizin
Ordination für biologische Ganzheitsmedizin
Akupunktur, Chiropraktik, BFD, Herdsuche,
Bioresonanz-Therapie, Bachblüten-Therapie

Ordinanzzeiten:

Mo-Do 15-18 Uhr

A-1010 Wien, Herrengasse 6-8/2/9 Nach Voranmeldung

Tel.: 535 25 64 Fax: 535 25 644

Keine Kassen

MOBILER HILFSDIENST

BÜRO MO-FR 9-11

☎ 495 49 00

NOTRUF 0-24 UHR

☎ 0663/ 82 69 33

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| * HAUSKRANKENPFLEGE | * BESUCHSDIENST |
| * MOBILE BETREUUNG | * EINKAUFSDIENST |
| * ABEND- UND NACHTDIENSTE | * HAUSHALTSDIENST |
| * WOCHENENDBETREUUNG | * NOTRUFTELEFON 0 - 24 UHR |

VEREIN "HELFENDE HÄNDE"

1160 Wien, Fröbelgasse 22 Telefon 495 49 00

Fax 495 49 00 / 20

BEKO

Ing. P. Kotauczek Ges.m.b.H.

Erfolgreiche Amtshandlung der Verkehrsabteilung Autobrand mit Folgen

Der Fuhrpark der Verkehrsabteilung im Hof der Rossauer Kaserne



Pech hatte ein slowakischer Autofahrer auf der A4 Fahrtrichtung A23, in Höhe Freudenau, am 16.8.1995, um 07.45 Uhr. Sein Fahrzeug, ein Audi 100 C, fing vermutlich auf Grund eines technischen Defektes zu brennen an. Nach Löschen des Brandes durch die angeforderte Feuerwehr, konnten die Beamten des Adler 30, RvI Albert WILLERT und RvI Walter TONIOLLI, sowie Adler 511, RvI Günther WEDENIG, hinter einer Türverkleidung, welche sich durch die Hitzeeinwirkung an einer Ecke gelöst hatte, geschmuggelte Zigaretten wahrnehmen. Eine genaue Nachschau ergab, daß hier sehr professionell gearbeitet wurde und weitere Verstecke nicht auszuschließen waren. Nach den rechtlichen Grundlagen des Finanzstrafgesetzes wurde eine Durchsuchung vorgenommen. Dabei wurde in der zweiten Türverkleidung, und hinter der Rücksitzbank weiteres Schmuggelgut in Form von Zigaretten entdeckt. Insgesamt wurden 123 Stangen Zigaretten der Marken Chesterfield, Lucky Strike und Marlboro vorläufig beschlagnahmt.

Die mittlerweile verständigten Zollbeamten übernahmen die weitere Amtshandlung. Der Lenker wurde jedoch von den Beamten des Adler 30 nach dem Fremdenpolizeigesetz festgenommen. Seine Dokumente waren nach seinen Angaben angeblich im Fahrzeug verbrannt.

Text: Mag E. BRAMBÖCK

GEISTERFAHRER-WARNANLAGE

Blinkender Totenkopf warnt Geisterfahrer.

Jährlich sterben Menschen bei Unfällen, die von Geisterfahrern verschuldet wurden. Sind Autobahnauffahrten unübersichtlich gebaut worden, so kann es bei ortsunkundigen Autofahrern passieren, daß sie ungewollt zum Geisterfahrer werden und sich und die anderen Verkehrsteilnehmer in tödliche Gefahr bringen.

Seit dem Frühjahr 1995 ist bei mehreren Autobahnauffahrten eine Geisterfahrer-Warnanlage installiert. Entwickelt wurde diese Warnanlage von einem Elektronikbetrieb in Wiener Neudorf/ Niederösterreich.

Sobald ein Fahrzeug in der falschen Richtung auf die Autobahn auffahren will, wird es von einem Detektor erfaßt. Ein optisches Signal - ein Schild mit einem großen Toten-

kopf - beginnt zu blinken. Als Zusatzwarnung kann außerdem noch ein Verkehrszeichen mit der Aufschrift "Einfahrt Verboten" aufleuchten.

Die entgegenkommenden Autofahrer, die sich auf der richtigen Richtungsfahrbahn befinden, werden vor dem Geisterfahrer mit einer gelben Blitzleuchte vor der Gefahr gewarnt.

Als Detektoren für die Geisterfahrer können richtungsabhängige Induktionsschleifen, Infrarot- oder Mikrowellendetektoren eingesetzt werden. Betrieben wird diese Geisterfahrer-Warnanlage je nach Ausführung mit 220 V Netzspannung, oder mit einer 12-V (oder 24V) Solaranlage mit Pufferbatterie.



W. Krenn

Hochfrequenztechnik

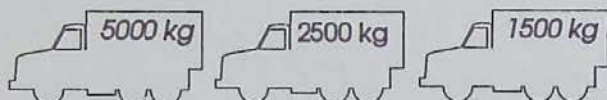
A-1112 Wien, Simmeringer Hauptstraße 24 / Am Kanal 27
Telefon 0222/740 40/201 • Telefax 0222/740 40/201

DIPL.-ING. PETER KRAMER
INGENIEURKONSULENT FÜR BAUWESEN



Konstruktionen und statische Berechnung von Stahl- und Stahlbetontragwerken für den Industrie- und Hochbau

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
A-1060 WIEN, MARIAHILFER STRASSE 47/1
TELEFON 0222/586 727 44 • FAX 0222/586 77 455



RÄUMUNGEN - ENTRÜMPELUNG

Wohnungen - Dachböden
Keller - Lokale - Anlagen

100% BILLIG - SAUBER - SCHNELL

GRATIS - Kostenvoranschlag Wien/Umgebung

VERLASSENSCHAFT - Ankauf /Wertausgleich

Tel & Fax 0222/478 52 23 Wien

Kfz-Reparaturen & Handel

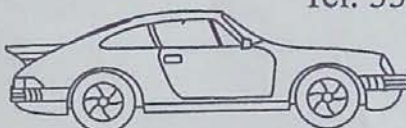


Konrad & Leopold
Ges.m.b.H.

Leithastraße 14

1200 Wien

Tel. 332 81 92



E. Jaksch Ges.m.b.H.

- ◆ RAUMAUSSTATTUNG
- ◆ MALEREI u. ANSTRICH
- ◆ TAPETENARBEITEN
- ◆ TEPPICHE
- ◆ BODEN- u. WANDBELÄGE
- ◆ FASSADENBESCHICHTUNG

1060 Wien, Millergasse 15

Tel. 0222/597 54 88

Fax 597 54 88

**ZIER- UND HANDELS-GÄRTNER
WILHELM JEZIK**



1140 WIEN, Waidhausenstrasse 23

FERNRUF 914 12 47

Dr. M. MOHILLA

**PFEIFEN
FEUERZEUGE
HUMIDOR u.ä.**

1010 Wien Kohlmarkt 6

Tel. 533 74 88

KURTH OSKAR

gegründet 1935

60 Jahre auf dem österreichischen Markt

1230 Wien, Ketzergasse 232

Tel. 865 94 83



ANKÜNDIGUNG VON PENSIONISTENTREFFEN



PENSIONISTENTREFF in FLORIDS DORF

Vor ca. 15 Jahren wurde der F.P.P.C. - Floridsdorfer Polizei Pensionisten Club "Hob ka Zeit" gegründet und wird seither von dem rührigen Obmann Koll. Robert KLEIN in vorbildlicher Weise geleitet.

Unsere Treffen finden

jeden 1. Dienstag im Monat
in Wien 21., Rechte Nordbahngasse,
Nordbahnanlage Nr. 9, Alter Bahnhof,
ab 17.00 Uhr, statt.

Alle Kollegen von SW und auch KRB sind zu unserem nächsten Treffen herzlichst eingeladen.

Es freuen sich darauf die Kollegen vom "Harten Kern".

PENSIONISTENTREFFEN der KAMERADSCHAFT 24

Als Beweis, daß uns der Kameradschaftsgeist der „24 iger“ noch immer „heilig“ ist, möchte ich anführen, daß wir - die Kameradschaft 24 - uns seit Ausbildungsende 1951, also seit mehr als 40 Jahren, noch immer monatlich treffen.

Wir treffen uns

jeden 1. Dienstag des Monats
im Gasthaus „STOPFER“,
1. Bezirk, Rudolfsplatz 4, um 18 Uhr.

Wir sind ein „harter Kern“ von etwa 10 Kollegen (die immer kommen), einige kommen gelegentlich. All jene Kollegen, die schon länger nichts mehr hören ließen, möchten wir wieder daran erinnern und herzlich einladen!

Die Themen unserer Zusammenkünfte haben sich zwar gegenüber unseren Treffen in jüngerer Zeit etwas geändert, sind aber noch immer sehr vielfältig und interessant! Die Kameradschaft 24 soll bestehen bleiben, bis sich der Letzte „abgemeldet“ hat.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen
Robert WANKO, Bez.Insp. i.R.
(chem. SW.-Abt. Innerer Dienst)

PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abt. DONAUSTADT

Pensionisten der SW.- Abteilung DONAUSTADT treffen sich bereits seit fast 15 Jahren im Gasthaus KAINZ, in der Stadlauer Straße 26, 1220 Wien.

Wir kommen

jeden dritten Dienstag im Monat, ab 16.00 Uhr
zusammen und plaudern dort nicht nur über : "...es war einmal, weißt Du noch, kannst Du Dich noch erinnern,..." - nein - wir reden über viele andere Themen und wenn es sein muß z.B. auch über "die Unsterblichkeit der Maikäfer".

Liebe Kollegen, die ihr bis jetzt noch nicht zu unserer Treffen gekommen seid, besucht uns doch einmal - wir würden uns bestimmt freuen!

Auch KRB-Pensionisten sind uns WILLKOMMEN!

Auf ein gesundes WIEDERSEHEN freut sich Euer

Franz EBENAUER

PENSIONISTENTREFFEN der ALARMISTEN

Seit vielen Jahren kommen wir „Alt - Alarmisten“ jeden Monat zu einem Kollegen-Treffen zusammen. Waren es zu Beginn vorwiegend Kollegen aus der „C“ Gruppe, 3. Komp., wurde daraus ein Treffen für alle Kollegen und Freunde der Alarmabteilung. Pensionisten haben keine Dienstgruppen mehr!

Daher für alle: Der Zeitpunkt unserer beliebten Zusammenkunft ist seit Beginn gleichgeblieben:

1. Mittwoch im Monat, ab 14.00 Uhr

**1. Bezirk, Rudolfsplatz 4,
Restaurant „Zum braunen Hirschen“.**

Sehr herzlich bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen im UI für die Möglichkeit, diese Mitteilung publik machen zu können.

Auf Euer Kommen und Wiedersehen freue ich mich und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Leopold NEUBAUER



BILDER AUS VERGANGENEN POLIZEITAGEN



Die Funkstreife in den 60-er Jahren



Funkstelle/ID

*Im alten Direktionsgebäude
Am Parkring*

*Nach Eröffnung des neuen
Direktionsgebäudes
am Schottenring*

*Ein herzliches Dankeschön
an unseren Kollegen Max
KRONBERGER, der für
die UI-INFO sein Foto-
album geöffnet hat.*





O. UNIV. PROF. DIPL.-ING. DR. G. STOLITZKA

Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

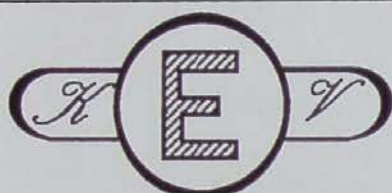
1180 Wien, Ferrogasse 47, Telefon: 0222/47 064 03, 47 064 22, Telefax: 47 095 69

LIEGENSCHAFTSBERATUNG : GDB-DIGITALE KATASTRALMAPPE - TEILUNGSPLÄNE
BILDMESSUNG : DIGITALE FASSADENBILDER-ALTLASTENSUCHE

- ALLGEMEINE SCHLOSSERARBEITEN, REPARATUREN, EINBRUCHSCHUTZ
- HOCHGLANZPOLIEREN, SCHUTZLACKIEREN, VERKUPFERN, VERNICKELN, VERMESSINGEN, VERSILBERN, VERGOLDEN, PATINIEREN.

ING. HERBERT SIROKY
SCHLOSSER, METALLSCHLEIFER, GALVANISEUR

1080 WIEN, PFEILGASSE 23
TEL. + FAX 0222/406 81 58



ELEKTROINSTALLATIONEN

Viktor Kisielewski

BIO-INSTALLATIONEN
SPRECHANLAGE-
STÖRUNGSDIENST

Kisielewski bürgt für Qualität



1020 Wien, Fugbachgasse 12
Tel.: 216 44 72

prompt
individueller
Service
terminalsicher



1010 Wien
Rathausplatz 9
Tel. 405-76-97



– oder zumindest im kleinsten GSM-Handy der Welt. Mit dem GH 337 von ERICSSON SCHRACK sind Sie jetzt europaweit erreichbar. Und bleiben in bestem Kontakt mit zuhause. Auch wenn Sie gerade einmal abschalten. Oder ein anderes Gespräch führen. Denn wer Sie sprechen will, entnehmen Sie dem informativen Grafik-Matrix-Display – wo Kurznachrichten



aufscheinen. 3-zeilig, mit bis zu 160 Zeichen und auch während eines Telefonates. Falls Sie den Rückruf verschlafen, suchen Sie sich besser eine gute Ausrede: Die Uhr am Display arbeitet nämlich mit Weckfunktion. Auch die Lautsprecher lassen aufhorchen. Entwickelt von B&O überzeugen sie durch eine bisher nicht dagewesene Klangqualität. Und last not least sorgt die höchst einfache Menüführung dafür, daß Sie Ihre Freiheit nie mehr aus der Hand geben müssen.



EIN BISSCHEN NÄHER AN DER ZUKUNFT **ERICSSON SCHRACK**



SALVATOR APOTHEKE

1090 Wien, Zimmermannplatz 1

MAG. HERWIG SCHMACK

Telefon (0222) 405 52 92 Fax (0222) 408 56 11

Depositeur für Österreich:



Arzneimittel
Winsen
BRD



DENKA SEIKEN
TOKIO - JAPAN

TEPPICH SERVICE

Mahal

Teppichreparatur & Waschen
und fachmännische Beratung

Ankauf & Verkauf
Alte und gebrauchte Teppiche
sowie Kelim

A-1050 Wien,
Schönbrunnerstraße 67
Telefon 55 78 244

Geschäftszeit
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-18.00 Uhr

1. ÖSTERREICHISCHE HALLEN GO-KART-BAHN



Täglich geöffnet 15:00 - 23:00

Sonntag / Feiertag 11:00 - 23:00

Juniorclub Sonntag Vormittag

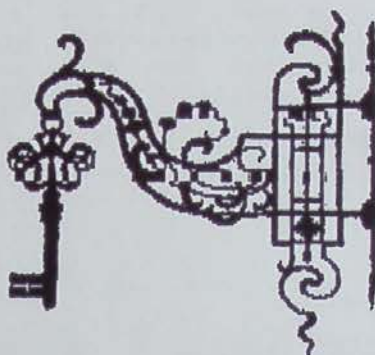
Gastronomie mit 120 Plätzen für Fahrer und Zuschauer

RACING HOTLINE

TEL.: 02622 / 65416, FAX: 02622 / 65349
2700 WR. NEUSTADT Stadionstr. 38
Direkt hinter Michelfeit - Beverly Hills

Waitschacher

Gesellschaft mbH



Bau- und Konstruktions-

Schlosserei

1190 Wien, Würthgasse 13
Döblinger Hauptstraße 67

Telefon (0222) 368 12 02-0
Telefax (0222) 368 12 02-4

SCHAFFEN SIE SICH DIE SCHMERZEN VOM HALS!



Lemocin Lutschtabletten wirken

- schmerzstillend,
- entzündungshemmend,
- desinfizierend

und haben einen ausgezeichneten Geschmack.

Wichtig: Lemocin Lutschtabletten erhalten Sie
rezeptfrei in Ihrer Apotheke.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte
Wirkungen informieren Gebrauchsinformation,
Arzt oder Apotheker.

SANABO

SANABO WIEN GMBH
EIN SANDOZ-UNTERNEHMEN
IN ÖSTERREICH

Arbeitsmedizinisches Zentrum des Wiener Roten Kreuzes

Wer das Rote Kreuz nur mit Begriffen wie "Rettung" und "Erste Hilfe" in Verbindung bringt, irrt. Vor einigen Monaten habe ich Ihnen mit dem "Essen a la carte" einen interessanten neuen Aspekt des Wiener Roten Kreuzes vorgestellt. Seit einiger Zeit engagiert sich das Wiener Rote Kreuz vermehrt im Bereich der Vorsorgeuntersuchungen.

Durch Früherkennung von Risikofaktoren und Veränderungen von gesundheitlichen Fehlverhalten würden sich so manche Krankheiten verhindern lassen.

Das vor einigen Monaten neu gegründete Arbeitsmedizinische Zentrum (AMedZ) beschäftigt sich mit der Durchführung von Gesundenuntersuchungen an den Arbeitsplätzen. Die Ärzte des AMedZ kommen dabei auf Wunsch direkt in die Betriebe und Ämter, nehmen Blut ab und besprechen nach einigen Tagen, nach Vorliegen der Blutbefunde bei einer gründlichen Untersuchung der Mitarbeiter, die Werte. Durch die Direktverrechnung mit der Wiener Gebietskrankenkasse und der BVA entstehen für den Probanden keine Kosten.

Durch diese Organisation wird dem Interessenten der Weg ins Labor und zum Arzt abgenommen. Daher wird dieser Service von Firmen und öffentlichen Stellen immer öfter in Anspruch genommen.

Besonders wichtig ist, daß bei diesen Untersuchungen Risikoprofile für Erkrankungen der Herz- Kreislaufsystems und der Atmungsorgane erstellt werden, die in der nachfolgenden zusammenfassenden Befundbesprechung als Grundlage dienen um Methoden zur Gefahrenminimierung zu finden.

Für eifrige Freizeitsportler bietet das AMedZ ein spezielles Service.

Bei einer Spezialuntersuchung, die eine gründliche körperliche Anamnese, eine Fahrradergonometrie und eine Lungenfunktionsuntersuchung umfaßt, wird die körperliche Leistungsfähigkeit des Probanden getestet.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit während der Fahrradbelastung die Veränderung des Blutlaktatspiegels zu messen, um dadurch Rückschlüsse auf den Trainingszustand ziehen zu können und Vorschläge zur Optimierung des Trainingseffektes zu erarbeiten.

Neben den bereits angeführten umfangreichen Untersuchungen, wird der Durchführung von Impfungen im AMedZ breiter Raum gewidmet. So besteht die Möglichkeit Zecken- Tetanus- oder Polioimpfungen durchzuführen.

Die Mitarbeiter des AMedZ stehen aber auch für Beratung hinsichtlich ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung und der Verminderung von Risiken im Beruf zur Verfügung.

Außerdem gibt es im AMedZ Spezialisten für Kurse zu Themen wie z.B.: Ernährung im Beruf, Raucherentwöhnung und Streßbewältigung.



Arbeitsmedizinisches Zentrum
Nottendorfer Gasse 21
1030 Wien

Tel: 79-580/1013
Fax: 79-580/9017

Alle Untersuchungen können selbstverständlich auch in der modernen betriebsärztlichen Ordination durchgeführt werden.

Das Arbeitsmedizinische Zentrum des Roten Kreuzes steht nicht nur aktiven Kollegen sondern auch all jenen, die sich bereits im Ruhestand befinden, für die jährliche Gesundenuntersuchung zur Verfügung.

Fragen und Terminvereinbarungen können direkt an das Team des AMedZ, unter der Leitung von Fr. Dr. Susanne SCHUNDER-TATZBER gerichtet werden.

Kurzinformation:

- Was?** Arbeitsmedizinisches Zentrum des Wiener Roten Kreuzes
- Wo?** Wien 3., Nottendorfer Gasse 21
Tel.: 79-580/1013
Fax: 79-580/9017
- Wer?** Team des AMedZ, unter der Leitung von Fr. Dr. Susanne SCHUNDER-TATZBER
- Für wenn?** Alle aktiven Kolleginnen und Kollegen, alle bereits im Ruhestand befindlichen Kolleginnen und Kollegen, sowie deren Angehörige
- Kosten?** Kassenverträge mit der BVA und der Gebietskrankenkasse bestehen.



Schlosserei — Aufsperrdienst

HERMANN SALAT

1010 Wien, Blumenstockgasse 5
Tel.+Fax: 512 58 80



PIRIBAUERSTAHL-UNDALUBAU
FÜR FENSTER, TÜREN, PORTALE,
SONDERKONSTRUKTIONEN,
REPARATUREN, EINBRUCHSCHUTZ
SICHERHEITSTÜREN

LUDWIG PIRIBAUER

A-1040 WIEN, VIKTOR GASSE 16
TEL. (0222) 505 85 09
FAX (0222) 505 49 11



SCHUSTER

MECHATRONIK
ELEKTRONIK UND
ELEKTROMASCHINENTECHNIK

Elektromechanik
Verteiler- u. Gerätebau
CAD - Planerstellung

1140 Wien, Linzer Str. 171, Tel. 914 67 06, Fax 914 67 08



World Trade Center

Vienna Airport

*Haben Sie schon
daran gedacht,
Ihr WC aufzumöbeln?*

5281 S ZS



X-Small:

Viel Stauraum sollte es geben,
für diverse Toiletteartikel,
auch auf Vorrat. Einen-
gen darf es aber auf
keinen Fall. Eine Zier-
de sollte es sein,
wohnlich, unauf-
dringlich und prak-
tisch. Musik, Zeitun-
gen und Illustrierte
wären noch nett. Das
alles und mehr können
Sie jetzt haben:

Mit X-Small, den WC-Möbeln
von LAUFEN.

Prospekte zu
X-Small:
ÖSPAG, Postfach 128,
1015 Wien
und bei Ihrem Installateur

LAUFEN

Wie das Bad. So der Tag.

TABAK - TRAFIK

Klaus Schröder

Putzendoppler Gasse 1 LZ 6 u. 7
1230 Wien ☎ 66 502 15

POLYNORM

Industriebodensysteme und Estriche,
Fußbodenheizungsestrich

Percsy & Co Gesellschaft mbH Fax 604 21 94
1100 Wien, Quellenstr. 36 • 604 17 81-604 44 78

DIE SPITZENTECHNOLOGIE
AUF DEM SEKTOR
INDUSTRIEBÖDEN /
ESTRICHE





WINTERERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN:

Die idealen Voraussetzungen für einen
erholsamen Winterurlaub finden Sie bei uns im

„Tirolerhof“

Saisonbeginn: 23.12.1995

Saisonende: 30.3.1996

- * Gute bodenständige Hausmannskost
- * Schibusservice, ein spezielles Angebot für unsere Gäste
- * Hauseigene Sauna
- * Fernseh- und Leseräume
- * Fitneßraum
- * Spielraum für unsere kleinen Gäste

Großes Angebot an Freizeitaktivitäten

- * Bestens präparierte Schipisten und Langlaufloipen
- * Romantische Wanderwege im verschneiten Winterwald
- * Pferdeschlittenfahrten
- * Rodeln
- * Badespaß in den Thermalbädern

Bad Kleinkirchheim/Kärnten

9546 Bad Kleinkirchheim Staudach 97

Telefon: 04240 / 8169

In schneesicherer und
sonniger Lage erwartet Sie
Familie WEHDORN

Die geräumigen Zimmer bieten modernen Komfort. Alle Zimmer sind mit Bad/WC oder Dusche/WC und Direktwahltelefon ausgestattet.

PREISE

	Mitglieder	Ermäßigter Preis	Nichtmitglieder	Kinder 10-15	Kinder 3-10
Halbpension	S 350,-	S 420,-	S 470,-	S 250,-	S 170,-

Die Förderung kinderreicher Familien für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes, die mit drei oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren einen Urlaub in einem unserer Ferienhotels verbringen wird beibehalten. Der Aufenthalt für diese Kinder ist kostenlos. Mitglieder mit zwei Kindern zwischen 3 und 15 Jahren werden ca. 20% Nachlaß für den Aufenthalt der Kinder gewährt. Die Preise wurden in Bad Gleichenberg geringfügig erhöht.



EIN SONNTAG

VOM FEINSTEN



Family Brunch im Le Gourmet!
Laden Sie Ihre Lieben doch zu einem Sonntag
vom Feinsten ein: Unser köstliches Buffet
verschönert Ihnen und Ihrer Familie den Sonntag
und läßt Ihnen Zeit für Ihre Lieben.

Family Brunch pro Person öS 350,-

Kinder unter 12 Jahren sind unsere Gäste.
Jeden Sonntag von 11.00 bis 15.00 Uhr.
Tischreservierungen unter Tel.Nr.: 711 10/2672, 2829
Parkplätze frei.

Auf Wiedersehen im

Le Gourmet

Das Restaurant
am Flughafen Wien



COSTA MODEN

Wir fertigen auch nach Maß, kürzen
Ärmel und erneuern Kragen sowie
Manschetten. Große Auswahl finden
Sie an Strickware, Krawatten, Socken
und Wäsche. Damen finden schicke
Blusen und Pullis.

1100 Wien, Antonspl. 5 · Tel. 623 90 53

KARTEN UND PLÄNE / MAPS AND PLANS



Spezialbuchhandlung für
Touristik, Freizeit und Reisen

freytag&berndt

Wien I., Kohlmarkt 9, Tel. 533 20 94

HOERBIGER SERVICE

Kompressorenventil-Service



HOERBIGER SERVICE GmbH
Laimäckergasse 30
A-1100 Wien
Telefon 0 22 2/604 17 90
Telefax 0 22 2/604 23 65-85

KRANKENANSTALT SANATORIUM HERA

der
Krankenfürsorgeanstalt
der Bediensteten der Stadt Wien (KFA)



1090 Wien, Löblichgasse 14
Telefon: 31 3 50

point electronics

Handelsges. m. b. H.

Das Funk-Fachgeschäft

Amateur- und Betriebsfunk
Funkempfang auf allen Frequenzen
umfangreiches Angebot an Zubehör
Funk-Fachliteratur
und Funkgeräte - Vermietung

1060 Wien, Stumpergasse 41-43
Tel. 597 08 80 Fax 597 08 68

DIAMANTWERKZEUGE • STEININDUSTRIEBEDARF
NATURSTEINE • CIWJ France

MARKUS TRÖSTER

ZIMMERBRUNNEN

A-1110 Wien • Seeschlachtweg 309
Tel. 0222/76 31 69 • Fax 0222/769 14 36

Verleihung des Schiffsführerabzeichens an Kollegen des Donaudienstes

An 40 Angehörige des DONAUDIENSTES - der BPD-Wien, Abteilung Leopoldstadt - wurde im Rahmen einer Feier das Schiffsführerabzeichen verliehen, nachdem sie erfolgreich eine Spezialschulung durch die MA 58 (Wasser und Schifffahrtswesen) absolviert hatten. Dieses Abzeichen ist an Stelle des bisherigen Armabzeichens an der linken Brustseite zu tragen. Das Abzeichen berechtigt den Träger, Einsatzfahrten als Schiffsführer durchzuführen.

Die Übergabe der Abzeichen erfolgte durch den Herrn Generalinspektorstellvertreter Oberst HENGELMÜLLER. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung des Donaudienstes und wünschte den Abzeichen-Trägern viel Glück und gutes Gelingen bei den vielschichtigen Einsätzen, die des öfteren auch gefährlich sein können.

Der Kommandant des Donaudienstes, Herr Major HAAS, wies auf das menschliche Einfühlungsvermögen hin, welches den Kollegen dieser Abteilung bei den vielfältigsten Einsätzen abverlangt wird. Die kollegiale Zusammenarbeit ist ein wesentliches Fundament jedes Einsatzes.

Das Finale dieser Feierstunde bildete eine köstlich duftende Gulaschsuppe - aus eigener Küche. Vom hervorragenden Geschmack überzeugte sich auch Herr Oberst HENGELMÜLLER, im Kreise der Kollegen.



Übergabe des Schiffsführerabzeichens durch Generalinspektorstellvertreter Oberst HENGELMÜLLER



Donaudienst-Kommandant Major HAAS und Generalinspektorstellvertreter Oberst HENGELMÜLLER vor der Verleihung





JOIN US AND SEE THE
WORLD OF CREATION!



A-1070 Wien, Kaiserstraße 65/4
Telefon: 0222/526 48 88, 526 04 17
Telefax: 0222/523 31 63

Elfriede Jahn

- *INTUITIVES* Handlesen
- Kartenlegen mit Beratung
- Kartenseminare
- 7 Tage Intensivausbildung zum esoterischen Berater

Tel. + Fax 667 13 64



Das kleine Fachgeschäft mit der Riesenauswahl
KAMERATAUSCH - FACHBERATUNG

1090 Wien, Porzellangasse 14-16, Tel. 310 12 85



APOTHEKER-EINKAUFSGENOSSENSCHAFT

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

1053 Wien, Diehlgasse 49, Postfach 140

Ihre Apotheke und die **CHEMOSAN**
... eine erfolgreiche Partnerschaft
im Zeichen der Gesundheit!

Beratung

Chemosan-Union AG
Kölbgasse 10, 1030 Wien

Service

**Blut spenden
hilft Leben retten!**



WIR BETRAUERN

Leopold BUDSCHEDL, i.R., 1920, SW.-Abt. Wieden

Otto ERTLBAUER, i.R., 1904, Kraftfahrabteilung

Anton HAINDL, i.R., 1907, SW.-Abt. Schmelz

Rudolf KLEISSNER, i.R., 1915, Verkehrsabteilung

Christian RONACHER, i.R., 1909, Gefangenenhausabteilung

Paul SCHAFFELHOFER, i.R., 1926, SW.-Abt. Landstraße

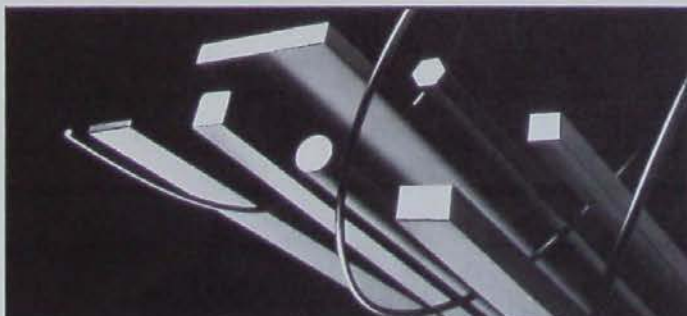
Ernst SPRINGER, i.R., 1915, Alarmabteilung

Kurt ZWACH, i.R., 1946, Schulabteilung

Nachtrag:

Erich WOLF, i.R., 1922, SW.-Abt. Innerer Dienst
ist am 27.7.1995 verstorben.

Stand: 1. 10. bis 31. 10. 1995



**BÖHLER EDELSTAHL.
FÜR DIE BESTEN DER WELT.**

BÖHLERSTAHL
VERTRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H.

BÖHLERSTAHL VERTRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H., Nordwestbahnstraße 12-14, A-1201 Wien, Austria
Tel.: 0222/33137, Telex 36612 bok a, Telefax: 0222/33137-213



Pharmacia GmbH
A-1101 Wien, Oberlaaer Straße 251
Tel. 68 66 38

Schmidt schläger

Ihr Beschlägespezialist

1070 Wien, Kaiserstraße 41,
☎ 523 46 52

1210 Wien, Angererstraße 13,
☎ 278 36 91

GUTSCHEIN
für den
Schmidt schläger
Beschläge-
katalog



SKALA

1070 Wien · Neubaugasse 8
Tel. 523 96 63



Tibor's
Ritterstube
"Zum Goldenen Thaler"

Wichtelgasse 55
Ecke Geblergasse
1170 Wien
Tel.Nr.: 0222/409 32 15
Fax: 0222/409 53 93

RITTERESSEN

Echt österreichisches Ritteressen nach alter Tradition!

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 12 - 24 Uhr

Wie anno dazumal - stilecht - in rustikaler Atmosphäre.

Ob Gourmet oder Gourmand - bei uns kommen Sie auf alle Fälle auf
Ihre Kosten!

Kinder bis 10 Jahre essen im Rahmen einer Gesellschaft gratis mit.

Unsere Ritterschüssel besteht aus:

einem Aperitiv,
einem Krug Bier oder einem Becher
Wein oder Limonade;
frisch gebratenem Fleisch
(Spanferkel, Ente, Huhn, Geselchtem),
Gemüse natur
(Paprika, Tomaten, Gurken, Zwiebeln),
hausgebackenem, ofenfrischem Brot;
zum Nachtisch: Mehlspeise.

Preis pro Person: öS 295,-
Mindestanzahl: 2 Personen.
Tischreservierung auch für Mittag
unbedingt erforderlich

Im Keller gibt es außerdem einen
Rittersaal für ca. 70 Personen.

Gegessen wird das deftige, leckere Mahl
ohne Besteck. Dafür gibt's nachher
Wasser zum Händewaschen.

Auch kleine Gesellschaften sind bei uns
herzlichst willkommen.

Für die richtige Stimmung ist auch gesorgt.
Gemütliche Logen mit gotischen Fenstern,
Glasmalereien, Kerzenlicht, mittelalterliche
Musik sowie ein 'zeitgemäß' gekleidetes Per-
sonal tragen dazu bei, daß sich unsere Gä-
ste wie 'König Artus' fühlen.

Bei uns können Sie veranstalten:

Geburtsfesten, Hochzeiten, Faschings-
festen, Muttertagsfesten, Krampus-
kränzchen, Firmenfeiern, Maturafeiern,
Abrüstfeiern, Reisegruppen uvm.

Welchen Grund Sie auch immer zum
Feiern haben, wir sind auf große Feste
spezialisiert.
Je mehr Leut', umso lustiger wird's!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Wirtsleut

ST. ANNA APOTHEKE

Mag. pharm. Lothar Schweitzer



"Der Zukunft zugewandt,
dem Leben verpflichtet"

A-1090 Wien, Währinger Straße 56
Tel. 317 74 28

Fleck

energietechnik
nachrichtentechnik
elektroinstallationen ges.m.b.H.

1100 wien, wienerbergstr. 25b
tel.: (0222) 60 156 - 0
fax: (0222) 60 156 - 33

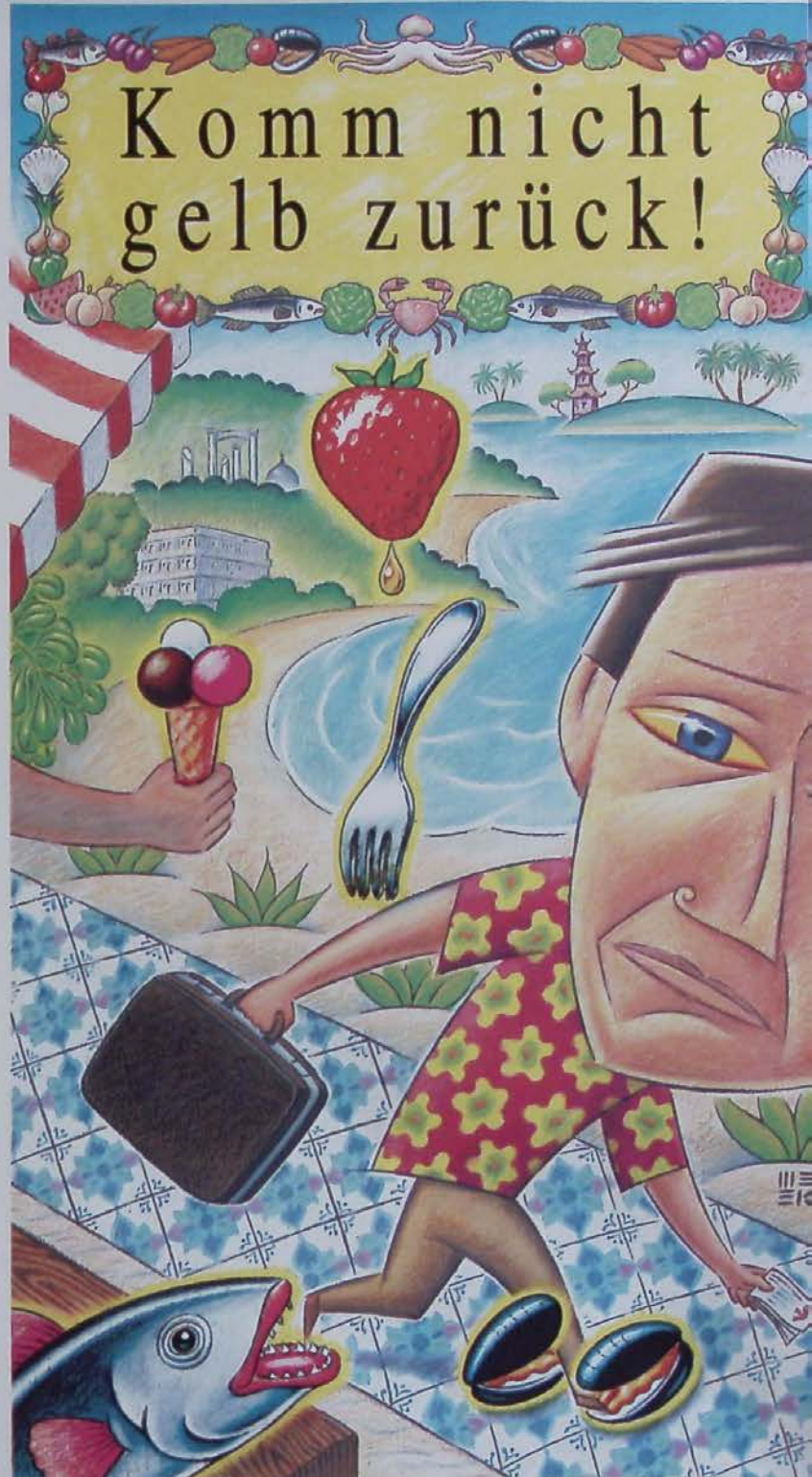
WOHNUNGSRÄUMUNG Serios

JOHANN IRSIGLER

1020 Wien, Vorgartenstraße 215

Tel. 0222/218 04 46

Mobiltelefon 0663/88 84 38



Für den Urlaub im "warmen Süden" (wie z.B. Türkei, Tunesien, Portugal usw.) und für alle Fernreisen sind Reiseimpfungen empfohlen, z.B. die erste Impfung gegen Hepatitis A. Kommen Sie 4 Wochen vor Urlaubsbeginn zum Arzt oder Apotheker.



Sozialmedizinisches Zentrum Ost der Stadt Wien

1220 Wien, Langobardenstraße 122 Tel: (Wien) 220 76 11-0 Fax: (Wien) 220 76 2050

WERBUNG

Donauspital	Als Schwerpunktkrankenhaus errichtet, gewährleistet das Donauspital die integrierte medizinische und soziale Versorgung des nordöstlichen Wiens. In die Planung wurden die Mitarbeiter aus allen Bereichen des Spitals von Anfang an eingebunden.
Patienten-freundlichkeit	Mit Rücksicht auf menschengerechtes Bauen wurde auf einen Hochhausbau verzichtet. Alle Fenster können geöffnet und somit die Räume natürlich belüftet werden. In den Krankenzimmern wurde auf zeitgemäßen Unterbringungsstandard Wert gelegt (geringe Bettenanzahl und wohnliche Ausstattung mit Kleiderschrank, Sanitäreinrichtungen, Kühlschrank, Fernsehapparat usw.). Die Patienten können aus mehreren Menüs auswählen und nach Wahl im Zimmer, Tagraum oder im Restaurant essen. Darüber hinaus wurde eine eigene Anlaufstelle für Informationen, Beschwerden und Patientenbegleitung geschaffen.
Digitale Radiologie	Die medizinischen Einrichtungen des Donaospitals entsprechen den modernsten Standards. Unter anderem ist das Institut für Röntgendiagnostik hervorzuheben. Durch die sogenannte digitale Radiologie wird die durchschnittliche Strahlenbelastung um rund 60% gesenkt. Die Röntgenbilder werden vollelektronisch auf Folien gespeichert, können beliebig nachgearbeitet, sofort ausgedruckt und über Leitungen an andere Abteilungen – in Zukunft vielleicht auch an andere Schwerpunktkrankenhäuser – weitergeleitet werden.
Transportroboter	Eigens für die Bedürfnisse des SMZ-Ost wurde ein Transportsystem entwickelt. In einem speziell dafür errichteten Tunnel- und Liftsystem transportieren 60 Transportroboter mit 670 Ver- und Entsorgungscontainern Speisen, Medikamente, Müll und Schmutzwäsche. Via Infrarotlicht sind die Roboterfahrzeuge ständig mit der Leitzentrale in Verbindung. Das ebenfalls extra für das Donauspital entwickelte Computersimulationsprogramm ermöglicht es, optimale Fahrpläne zu erstellen und auf Schwachstellen im System flexibel zu reagieren.
Pflegeheim und Geriatriisches Tageszentrum	Bereits 1982 wurde auf dem Arsenal des SMZ-Ost eines der modernsten Pflegeheime der Stadt Wien eröffnet. Angeschlossen ist das Tageszentrum, in dem pflegebedürftige alte Menschen, die sonst in ein Heim müßten, in einem Pilotprojekt untertags betreut und versorgt werden.
Krankenpflegeschule	Die Krankenpflegeschule wurde 1978 eröffnet. Insgesamt stehen 220 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Der Schule ist ein Internat angeschlossen, welches den Schülern bei Bedarf 180 Einzelzimmer anbietet. Pro Jahr beenden durchschnittlich 60 Schüler die Ausbildung und erhalten das Diplom der Allgemeinen Krankenpflege.
Personalwohnheim	Das Personalwohnheim wurde 1979 eröffnet und umfaßt 500 Wohneinheiten.
Baudaten Donauspital	Spatenstich: 1985 Inbetriebnahme der ersten Ausbaustufe mit 320 Betten: 27. 4. 1992 Endausbau mit 973 Betten: 1996 Baukosten: 5,3 Milliarden Schilling Einrichtung: 1,26 Milliarden Schilling
Ausbaustufe bis 1996	1992 Unfallchirurgische Abteilung mit Ambulanz – 64 Betten Chirurgische Abteilung mit Ambulanz – 96 Betten Geburtshilflich-gynäkologische Abteilung mit Ambulanz – 64 Betten Pädiatrische Abteilung mit Neonatologie und Ambulanz – 74 Betten Kinderchirurgische Abteilung mit Ambulanz und Intensivstation – 61 Betten Neurologische Abteilung mit Ambulanz – 32 Betten 1. Medizinische Abteilung mit Ambulanz und Intensivstation – 140 Betten sowie 8 Dialyseplätze 2. Medizinische Abteilung mit Ambulanz und Aufnahmestation – 108 Betten Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin (mit Blutbank) – 10 Betten Abteilung für nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie – 12 Betten Institut für Röntgendiagnostik Institut für Labormedizin Pathologisch-bakteriologisches Institut Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation Anstaltsapotheke 1993 Hals-, Nasen- und Ohren-Abteilung mit Ambulanz – 32 Betten Urologische Abteilung mit Ambulanz – 32 Betten 1994 Neurochirurgische Abteilung mit Ambulanz – 32 Betten Orthopädische Abteilung mit Ambulanz – 32 Betten Augen-Abteilung mit Ambulanz – 32 Betten Haut-Abteilung mit Ambulanz – 32 Betten Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde 1995 Magnetresonanztomographie (Institut für Röntgendiagnostik) ab 1996 Psychiatrische Abteilung – 120 Betten Institut für Radioonkologie